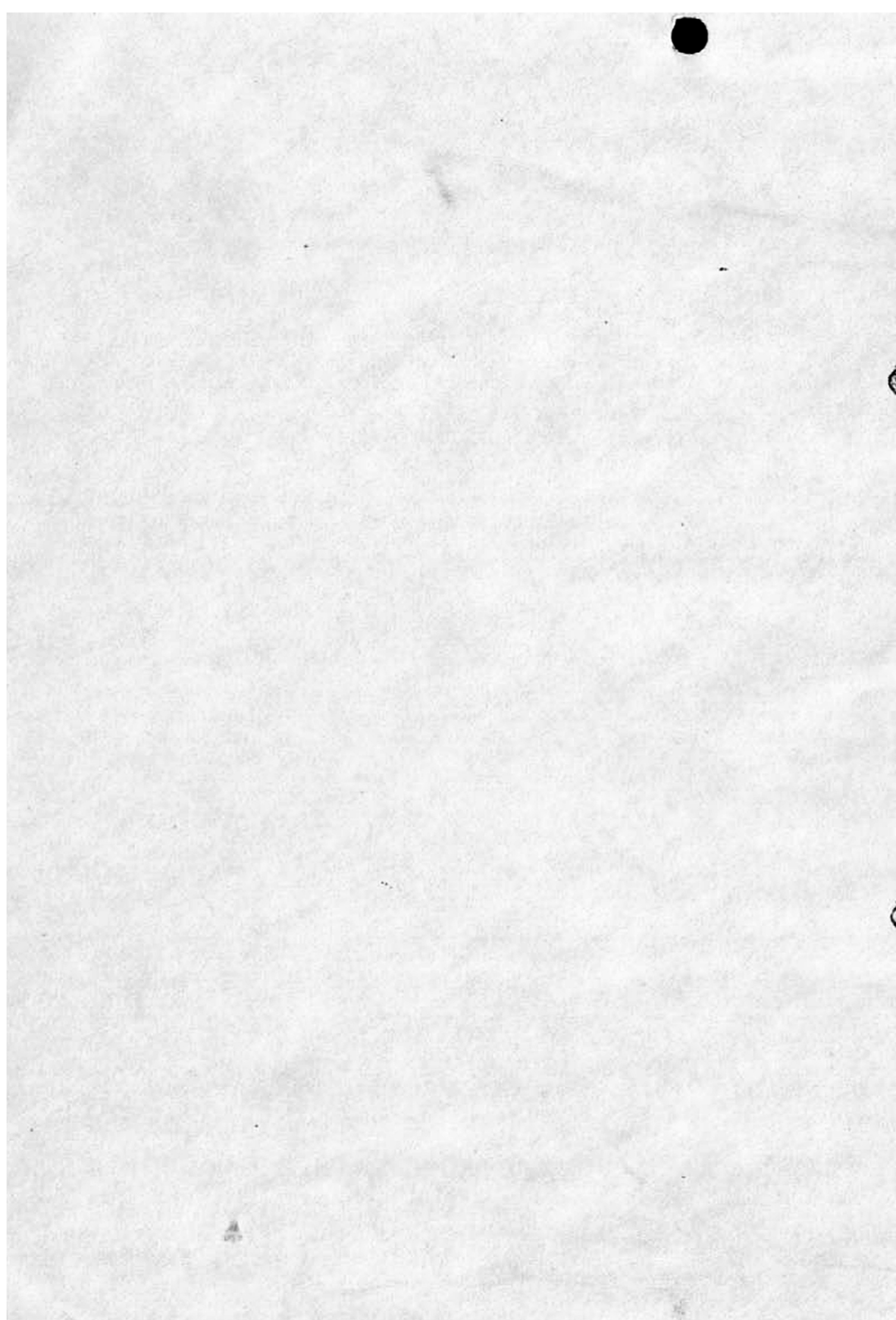




Inhaltsverzeichnis des VW-Umrüstungsblattes

Ziffer	Entferntes, neu eingefügtes oder umgebautes Teil	Blatt
Vorwort		
1	Schalthebel	1
2	Drahtgitter vor Scheinwerfern	1
3	Scheinwerfer mit senkrechter Streuscheibe	1
4	Frontspoiler	1
5	Radkappen	1
6	Auspuffanlage	2
7	Lenkrad	2
8	Stoßdämpfer	2
9	Lenkgetriebe	2
10	Scheibenbremsen	3 + 4
11	Trommelbremsen	4
12	hydraulische statt mechanische Übertragungseinrichtung	4
13	Zweikreisbremsanlagen	4
14	5-Loch Räder und Reifen	5 - 8
15	4-Loch Räder und Reifen	5 + 6, 9 - 13
16	Vorderachsabstützung	14
17	Distanzringe	14
18	Spurverbreiterung an der Hinterachse mit VW-Ersatzteilen	15
19	Ausgleichfeder	15
20	Sturzveränderung	16
21	Einbau stärkerer VW-Motoren mit Kühlgebläse auf der Lichtmaschinenwelle	16 + 17
22	Einbau stärkerer VW-Motoren mit Kühlgebläse auf der Kurbelwelle	17 + 18

Diese Ausgabe ersetzt das Merkblatt 718 vom Dezember 1972

Herausgeber: Vereinigung der Technischen Überwachungs-Vereine e. V., Essen

Ziffer	Entferntes, neu eingefügtes oder umgebautes Teil	Blatt
23	Umbau von VW-Motoren oder Einbau von Porsche-Motoren	19 - 21
24	Mischbereifung (gleichzeitige Verwendung von Diagonal- und Gürtelreifen)	2*
25	Erhöhung der Bodenhöhe am Typ 11	22
-	Bestätigung der technischen Unbedenklichkeit	23

Inhaltsverzeichnis der Anlagen zum VW-Umrüstungsblatt

Anlage	Inhalt der Anlage	Blatt
1	Typ- und Ausführungsbezeichnungen	1 - 6
2	Fahrgestellnummern-System und Anbringungsort	1
3	Motoren, geordnet nach Kennbuchstaben	1 - 2
4	Technische Daten der Bremsanlagen, Typ 11	1 - 2
	Typ 14, 18	3
	Typ 17, 53	4
	Typ 32, 33	5
	Typ 31, 34, 36	6
5	Serien-Radbefestigungsschrauben	1
6	Serienräder nach 8/70 mit Angabe der Serienspurweiten vor 8/70	1 - 4 5 - 6
7	Heizungen und Heizgeräte	1 - 2

In unvermindertem Umfang werden technische Änderungen an Volkswagen beobachtet, die die Fahreigenschaften, die Beanspruchung einzelner Bauteile und die Sicherheit beeinflussen. Die Betriebserlaubnis dieser Fahrzeuge ist in vielen Fällen erloschen und eine Abnahme nach § 19 StVZO wird erforderlich.

In folgenden sind die häufigsten Änderungen zusammengestellt und Hinweise für die gutachtliche Behandlung gegeben.

Bei allen Änderungen ist ein technisch einwandfreier Gesamtzustand des Fahrzeugs Voraussetzung.

Das Datum der jeweils letzten Bearbeitung ist unten links auf jedem Blatt vermerkt.

<u>Art der Änderung</u>	<u>Ist die Änderung technisch zulässig?</u>	<u>Ist erneute Betriebser- laubnis nach § 19 StVZO zu beantragen?</u>
1. Einbau eines <u>kurzen Schalthebels</u>	ja, soweit die Bedienbarkeit darunter nicht leidet	nein
2. Anbau von <u>Drahtgittern vor den Scheinwerfern</u>	nein	-
3. Einbau von <u>Scheinwerfern mit senkrechter Streuscheibe und entspr. Kotflügeln vom Typ 11 oder 15</u>	ja	nein ¹⁾
4. Verwendung von <u>Frontspoilern</u>	ja Es dürfen nur von VW freigegebene, durch ein Gutachten einer technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugver- kehr oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis dem betreffen- den Fahrzeugtyp zugeordnete Frontspoiler verwendet werden.	ja ²⁾
5. Entfernung von <u>Radzierkappen</u>	ja Vorstehende Stahlblechklammern sind zu entfernen, die Achsmuttern, Schrauben und Bolzen sowie andere vor- stehende und scharfkantige Teile sind abzudecken	nein

¹⁾ ja: wenn aus anderen Gründen (z.B. Vorschriften über Radabdeckungen oder Raumverhältnisse) Kotflügelverbreiterungen erforderlich sind.

²⁾ Eine neue Betriebserlaubnis ist für Frontspoiler mit einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nur erforderlich, wenn ihre Wirksamkeit von einer Abnahme nach § 19 StVZO abhängig gemacht wird.
Es soll auf bestehende Gutachten des TÜV Hannover für VW-Spoiler hingewiesen werden: Tagebuch-Nr. 192/73 (Passat-Spoiler der Fa. Kamel), 126/73 (Spoiler der Fa. Kaufmann für Typ 11 mit Sicke in der Frontstoßstange), 83/74 (Spoiler der Fa. Kamel für Typ 11, 13, 15). Diese Gutachten sind nur vom Spoilerhersteller erhältlich

Art der Änderung	Ist die Änderung technisch zulässig?	erneute Betriebser- laubnis nach § 19 StVZO zu beantragen?
6. Änderung der <u>Auspuffanlage</u>	ja	ja ³⁾
7. Einbau <u>kleinerer Lenkräder</u>	ja ⁴⁾ (ausser für Typ 2) bis 340 mm ø sofern die Sicht auf vorgeschriebene Instrumente und Kon- trolleuchten sowie die Bedienbarkeit wichtiger Schalter nicht beeinträchtigt wird. (Ausserdem entsprechend "Führerhaus-Richtlinien" vom 16.12.1966, Ziffer (4), (15) und (17)). ⁵⁾	ja
8. Verwendung <u>anderer Stoßdämpfer</u>	ja Die Liste der vom VW-Werk empfohlenen Stoßdämpfer ist zur Veröffentlichung an dieser Stelle zu umfangreich geworden. In Zweifelsfällen können die entsprechenden Ersatzteilnummern von VW-Kundendienst-Werkstätten mitgeteilt werden.	nein
9. Austausch der <u>Spindellenkung</u> gegen Rolllenkung	ja	nein
Typ 11, 14 und 15		

³⁾ Ausgenommen sind Auspuffanlagen, für die eine Allgemeine Betriebserlaubnis nach § 22 StVZO abgestellt auf den entsprechenden Fahrzeug- und den jeweiligen Motortyp, besteht.

⁴⁾ Es wird hier darauf hingewiesen, daß vom Fahrzeughersteller als wahlweise Ausrüstung ab 8/69 (M-Ausstattung) Lenkräder mit 380 mm ø geliefert werden. Diese sind auf der in Fahrtrichtung vorn liegenden Seite, in der Nabe (nach Abziehen des Hubenknopfes sichtbar) oder auf einer Speiche mit "VW" gekennzeichnet.

⁵⁾ Bezüglich der Festigkeit und Unfallsicherheit ist entweder eine Freigabe des Fahrzeugherstellers oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) für das Lenkrad erforderlich. Bis zur Erteilung solcher ABE's genügt ein positives Gutachten der Lenkradprüfstelle des TÜV Rheinland e.V. Liegt eine ABE für ein bestimmtes Lenkrad bezogen auf einen bestimmten Fahrzeugtyp vor, ist eine Abnahme nach § 19 Abs. 2 StVZO nur erforderlich, wenn die Wirksamkeit der ABE von der Abnahme abhängig gemacht wird.

Art der Änderung	Ist die Änderung technisch zulässig?	Ist erneute Betriebser- laubnis nach § 19 StVZO zu beantragen?
------------------	---	--

10. Umrüstung auf VW-Scheibenbremsen

10.1. Typ 11, 13, 14 und 15

auf vordere Scheibenbremsen
des Typs 1 ⁶⁾

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 1.6000 001 ⁷⁾ (ab August 1965)

(bei älteren Fahrzeugen wegen anderer Vorderachse
nicht möglich).

Beim Einbau von Scheibenbremsen vorn müssen der Haupt-
bremszylinder, der Ausgleichbehälter mit Nachlaufleitung
(8 mm Ø) und die Achsschenkel ausgetauscht werden.
(Es empfiehlt sich, ggf. die Hinterachse auf Bremstrommeln
mit Lochkreis Ø 130 mm (4-Loch-Räder) umzurüsten, damit nur
ein Reserverad erforderlich ist)

Betätigungshebel, Hauptbremszylinder, Radzylinder und
Radbremsen müssen jeweils einem der Bremsschemas
(s. Anlage 4 am Schluß des Umrüstungsblattes)

113 000 115 H (Einkreis-88A)	113 000 115 J (Zweikreis-88A)
113 000 115 L (Einkreis-88A)	113 000 115 M (Zweikreis-88A)
113 000 115 R (Zweikreis-88A)	113 000 115 I (Einkreis-88A)
113 000 015 AB (Zweikreis-88A)	113 000 015 AC (Zweikreis-88A)

entsprechen.

10.2. Typ 11, 13, 14 und 15

auf Scheibenbremsen vorn
und Trommelbremsen hinten,
jeweils entsprechend Typ 3 ⁶⁾

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 1.6000 001 ⁷⁾ (ab August 1965)

(bei älteren Fahrzeugen wegen anderer Vorderachse
nicht möglich).

Radbremse vorn: Bremsscheibe vom Typ 1 oder Typ 3

(die Scheibe ist identisch bis 8/71, ab dann bei Typ 3
andere Bremsscheibe, diese ist jedoch im Typ 1 nicht
verwendbar)

Bremssättel des Typs 3 (42 mm Radzyl.-Ø) ⁸⁾

Radbremse hinten: 248 Ø x 45 mit Radzyl. 22,2 Ø
(vom Typ 3), Hauptzylinder 19,05 Ø x 30 mm Hub des Typs 1,
Pedalwerk und Handbremshebel wie Typ 1

⁶⁾ Freigängigkeit der Bremsenteile gegenüber den Rädern und der Räder und Reifen im Radhaus beachten.

⁷⁾ Der Punkt (.) in der Fahrgestellnummer steht für die 2. Ziffer in der Typbezeichnung also bei Typ:

1 für 1, 3, 4 oder 5, entsprechend Typ 11, 13, 14, oder 15

2 für 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8, entsprechend Typ 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27 oder 28

usw.

z. B. bei Pos. 1 für Fahrzeuge des Typs 11: ab Fahrgestell-Nr. 116 000 001

⁸⁾ Zur Unterscheidung der Bremssättel siehe VW-KD-Mitteilung B 34 (8/71), die von einer umrüstenden VW-Werkstatt vorgelegt werden kann.

Art der Änderung

Ist die Änderung
technische zulässig?

erneute Betriebser-
laubnis nach § 19 StVZO
zu beantragen?

10.3. Typ 31, 34 und 36

auf vordere Scheibenbremsen
des Typs 3⁶⁾

ja

ja

Beim Einbau von Scheibenbremsen vorn müssen Hauptzylinder und Achsschenkel ausgetauscht werden.

(es empfiehlt sich, ggf. die Hinterachse auf Bremstrommeln mit Lochkreisdurchmesser 130 mm (4-Loch-Räder) umzurüsten, damit nur ein Reserverad erforderlich ist.)

Betätigungshebel, Hauptzylinder, Radzylinder und Radbremsen müssen jeweils einem der Bremsschemas

311 000 115 F, G, H, J entsprechen (s. Anlage 4 am Schluß des Umrüstungsblattes)

11. Umrüstung auf größere Trommel-
bremsen vorn und hinten

Typ 11, 14 und 15 mit 5-Loch-Rädern

auf Trommelbremsen 280 ϕ x 40
des Porsche-Typ 356 A oder B
vorn und hinten⁶⁾

ja

ja

nur bis Fahrgestell-Nr. 1.5979 202⁷⁾ (Juli 1965)

wegen ab dann anderer Vorderachse möglich.

Hauptzylinder 19,05 ϕ , 30 Hub (Typ 1), Radzylinder vorn und hinten 19,05 ϕ (Porsche-Serie)

12. Einbau einer hydraulischen
VW-Bremsanlage

Typ 11 (Standardausführung)

ja

ja

nur bis Fahrgestell-Nr. 4 630 937 erforderlich (März 1962),
ab dann serienmäßig

empfohlen: Radzylinder vorn 22,2 ϕ , hinten 19,05 ϕ ,
Hauptzylinder 19,05 ϕ , 30 Hub, bzw. 17,46 ϕ /33 Hub, Rad-
bremsen 230 x 40 vorn, 230 x 30 hinten.

Dem Umbau des Pedalwerkes und der fluchtenden Anbringung
des Hauptzylinders ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

13. Einbau einer Zweikreisbrems-
anlage

Typ 11, 14 und 15

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 1.6000 001⁷⁾ nur Austausch des Haupt-
zylinders, davor Austausch des gesamten Pedalwerkes und
des Pedallagerbocks erforderlich.

Bei Scheibenbremse vorn neuer Hauptzylinder 19,05 ϕ ,
Hub 14 + 14 mm.

Bei Trommelbremse vorn neuer Hauptzylinder 19,05 ϕ ,
Hub 15,5 + 12,5.

Kupplungs- und Bremspedal müssen lt. VW-Vorschrift
eingestellt werden. Siehe auch Pos. 12 letzter Satz.

Typ 31, 34 und 36

ja

ja

neuer Hauptzylinder 19,05 ϕ , 15 + 15 mm Hub.

Kupplungs- und Bremspedal müssen nach VW-Vorschrift
eingestellt werden. Siehe auch Pos. 12 letzter Satz.

⁶⁾ ⁷⁾ siehe Blatt 3

14. und
15. Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebserlaubnis

Vorbemerkung:

- Die in den folgenden Tabellen ausgesprochene Zulassung von Rädern bezieht sich nur auf deren Abmessungen. Ein Nachweis ausreichender Radfestigkeit ist ggf. zusätzlich erforderlich, wenn im folgenden darüber nichts gesagt ist. Ausserdem ist bei den einzelnen Fahrzeugtypen zu prüfen, ob die "geprüfte Radlast" in den untenstehenden Tabellen nicht überschritten wird (besonders bei den Typen 36-II und 46.)
- Die bei VW gefertigten (und dann mit dem VW-Zeichen versehenen Räder) sind vom Hersteller auf ausreichende Radfestigkeit geprüft (s. Anlage 6).
- Desgleichen sind folgende, hier infrage kommenden Räder vom jeweiligen Radhersteller lt. vorliegenden Berichten bzw. Bestätigungen auf ausreichende Festigkeit für die unten aufgeführten Radlasten geprüft. (Abmessungen und Anschlußmaße sind vom Fahrzeughersteller freigegeben.)

Hersteller	Rad-Nummer	Größe	Anschlußmaße (mm) Lochzahl/Lochkreis/ Einpreßtiefe	geprüft für Rad- last (kp)	Bemerkungen
ATS	5515	5 1/2 J x 15 H 2	4/130/25	380	Leichtmetallrad ab Fertigungsdatum 6/72
Kronprinz	603 7 8	4 J x 15 H 2	4/130/40	380	Rippenscheiben
	605 8 8	4 1/2 J x 15 H 2	4/130/46	390	Rippenscheiben
	605 9 8	4 1/2 J x 15 H 2	4/130/34	390	Rippenscheibe
	606 2 8	4 1/2 J x 15 H 2	4/130/34	390	Lochscheibe
	613 7 8	5 1/2 J x 15 FHA	4/130/27	390	Lochscheibe neu als H 2 (alte Bez. 613 018)
	615 3 8	5 1/2 J x 15	4/130/27	390	Rippenscheibe neu als H 2
Lemmerz	1560-1	4 1/2 J x 15 H 2 A	4/130/34	390	
	1563	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/46	370	bis Fert.-Datum 12/71
	1563	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/46	435	ab Fert.-Datum 1/72
	1563-2	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/25	370	bis Fert.-Datum 12/71
	1563-2	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/25	435	ab Fert.-Datum 1/72
	1563-3	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/40	370	bis Fert.-Datum 12/71
	1563-3	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/40	435	ab Fert.-Datum 1/72
	1565	4 J x 15 H 2	5/205/33	365	
	1568-2	5 1/2 J x 15 FHA 2 B	4/130/26	395	bis Fert.-Datum 4/74
	1568-2	5 1/2 J x 15 FHA 2 B	4/130/26	400	ab Fert.-Datum 5/74
	1569	4 1/2 J x 15 H 2	4/130/30	395	bis Fert.-Datum 4/74
	1569	4 1/2 J x 15 H 2 A	4/130/30	400	ab Fert.-Datum 5/74
	1576	5 1/2 J x 15 FHA 2	5/205/23	400	
	1585	4 1/2 J x 15 H 2	5/205/25	400	
Südrad	160801	5 1/2 J x 15 H 2	4/130/27	380	

4. Weiter sind folgende Räder nach den "Vorläufigen Richtlinien für die Prüfung von Rädern von Personenkraftwagen und deren Anhängern" geprüft und von den jeweiligen Prüfstellen für die Verwendung an den unter 14. in der Tabelle aufgeführten VW-Typen freigegeben:

Hersteller	Rad-Nummer	Größe	Anschlußmaße (mm) Lochzahl/Lochkreis/ Einpreßtiefe	geprüft für Rad- last (kp)	Bemerkungen
Borrani	R 1-564 (früher 464)	5 1/2 J x 14	4/130/30	365	
Decker	TDE/02	5 1/2 JKx 14	4/130/27	390	
Negglin	HDX 890	5 1/2 J x 14	H 2 4/130/40	380	Leichtmetallrad zugel. ab Radfertig.-Datum 4/72

5. Es sollte bei Verwendung nicht serienmäßiger Scheibenräder auf jeden Fall die ausreichende Freigängigkeit der Räder im Radhaus und gegenüber Fahrwerks- und Bremsenbauteilen durch eine Sichtprüfung festgestellt werden, in Zweifelsfällen auch im Fahrversuch bei voller Belastung, vollem Lenkeinschlag und bei Kreisfahrten mit hoher Seitenbeschleunigung. Diese Prüfung ist erforderlich wegen der Fertigungstoleranzen aller für die Freigängigkeit maßgebenden Fahrzeugteile.
6. Für Fahrzeuge des Typs 1 mit 5-Loch-Rädern ist bei Verwendung kleinerer Einpreßtiefen als 33 mm (z.B. 23 mm) eine Nachrüstung mit Lenkungsstoßdämpfer und Torsionsstabilisator erforderlich.
7. Luftdruckwerte: Beim Einsatz der nachstehend genannten Rad-Reifen-Kombinationen empfiehlt es sich, die Luftdrücke der jeweiligen Serienbereifungen zu fahren. Bei Abweichungen vom Serienluftdruck muß jedoch immer der Luftdruckunterschied vorn und hinten wie bei den Serienbereifungen beibehalten werden.
8. An Fahrzeugen, deren Naben einen Zentrierbund haben, sollten nur Räder mit Zentrierbohrung in der Mitte verwendet werden.
9. Bei den Angaben über die Verwendbarkeit von Schneeketten bedeutet "ja", daß mindestens feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm (einschl. Kettenschloß) auftragen, verwendet werden können (das entspricht auch den vom Kraftfahrt-Bundesamt angelegten Maßstäben). Ein leichtes Anstreifen der Schneeketten an flächigen Bauteilen ist bei voller Beladung und Federungsdurchschlägen oder bei vollem Lenkeinschlag zulässig.
10. Reifen höherer Geschwindigkeitsklasse (z.B. VR statt SR) aber gleicher Größenbezeichnung lt. "Verlautbarung des Bundesministers für Verkehr" zulässig.
11. Beim Austausch von Rädern gegen andere als die Originalräder (ausgenommen Räder mit einer ABE, deren Wirksamkeit nicht von der Abnahme des Anbaus abhängig ist) erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs (siehe 14.1. des Beispielkatalogs des BMV, Vktl. Heft 16-1973, S. 662 ff).
12. Bei den Typen 11, 14 und 15 mit kurzem Vorderwagen dürfen in Rahmen der nachfolgend aufgeführten Umrüstungsmöglichkeiten vorn kleinere Rad-Reifen-Kombinationen als hinten gefahren werden.

14. Technisch unbedenkliche Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebserlaubnis 9) für VW-Typen mit 5-Loch-Rädern

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße 10)	Felgenreiße	Einpresstiefe mm	neue Betriebserlaubnis erforderlich	Schneeketten möglich vorn: hinten:	Bemerkungen
11 und 15 (ältere Ausf. mit kurzen Vorderwagen)	155 SR 15	4 1/2 J x 15	46	ja	21)	
	165 SR 15	4 1/2 J x 15	46	ja	21)	
	155 SR 15	4 J x 15	33	nein	ja	s. "Verlautbarung des BMW", Liste A
	155 SR 15	4 1/2 J x 15	25	ja	ja	) Porsche 356 A-Räder, Radfestigkeit geprüft
	165 SR 15	4 1/2 J x 15	25	ja	ja	11) 12)
	165 SR 15	5 1/2 J x 15	23	ja	ja	12) nur hinten zulässig
	185/70 SR 15	5 1/2 J x 15	23	ja	nein	
14	155 SR 15	4 J x 15	33	nein	ja	s. "Verlautbarung des BMW", Liste A
	165 SR 15	4 1/2 J x 15	25	ja	ja	Porsche 356 A-Räder, Radfestigkeit geprüft
21 - 28	6.40-15 X	4 1/2 K x 15	47,5	nein	ja	
	7.00-15, 6 PR und 8 PR	5 JK x 14	47,5	nein 14)	ja	
	7.00-14 X	5 JK x 14	47,5	nein 14)	ja	
	185 SR 14	5 JK x 14	47,5	nein 14)	ja	
	185 R 14 C	5 JK x 14	47,5	ja 15)	ja	
	185 SR 14 reinf.	5 JK x 14	47,5	ja 15)	ja	

- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluß des Umrüstungsblattes. ACHTUNG! Vorbemerkungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten!
- 10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhulpefelgen (H 2), schlauchlose Diagonallreifen auch auf Flat-Hulpefelgen (HMA 2) gefahren werden.
- 11) Achslast vorn auf 430 kg herabsetzen. Das zul. Gesamtgewicht und die Personenzahl werden entsprechend der Differenz zwischen den serienmäßigen und den herabgesetzten Achslasten reduziert.
- 12) Wenn die Serien-Spurweite hinten größer als 1300 mm ist (gemessen bei einer Achslast von 700 bis 730 kg), wird die zul. Hinterachslast auf 630 kg herabgesetzt. Das zul. Gesamtgewicht und die Personenzahl werden entsprechend der Differenz zwischen den serienmäßigen und den herabgesetzten Achslasten reduziert.
- 13) Die Tragfähigkeit ist nicht für alle Typen ausreichend.
- 14) Für Fahrzeuge bis Fahrgestell-Nr.: 1 222 026: ja
- 15) Für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Fahrzeugbrief).
- 21) Noch nicht geprüft.
- 25.4.74

15. Technisch unbedenkliche Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebslaubnis⁹⁾ für VW-Typen mit 4-Loch-Rädern

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße ¹⁰⁾	Felgenreife	Einpreßtiefe mm	neue Betriebs- laubnis erforderl.	Schneeketten vorn:	möglich hinten:	B e m e r k u n g e n
11, Ausf. 1, 2, 5, 6, 30, 40, 70, 80 ¹⁹⁾	155 SR 15	4 1/2 J x 15	46	ja	ja	ja	18)
	155 SR 15	4 1/2 J x 15	41	ja	ja	ja	18)
	155 SR 15	4 1/2 J x 15	34	ja	ja	ja	
	155 SR 15	4 1/2 J x 15	30	ja	nein	ja	18)
und	165 SR 15	4 1/2 J x 15	46	ja	ja	ja	18)
15 (bis 7/71)	165 SR 15	4 1/2 J x 15	41	ja	ja	ja	18)
(mit kurzem Vor- derwagen = Fahr- zeuge mit Doppel- Länglenkern vorn)	165 SR 15	4 1/2 J x 15	34	ja	ja	ja	18)
	165 SR 15	5 1/2 J x 15	40	ja	nein	ja	20)
	165 SR 15	5 1/2 J x 15	34	ja	nein	ja	20)
	165 SR 15	5 1/2 J x 15	25 bis 27	ja	nein	ja	20)
	175/70 SR 15	5 1/2 J x 15	40	ja	nein	ja	20)
	175/70 SR 15	5 1/2 J x 15	34	ja	nein	ja	20)
	175/70 SR 15	5 1/2 J x 15	25 bis 27	ja	nein	ja	20)
	185/70 SR 15	5 1/2 J x 15	40	ja	nein	nein	20)
	185/70 SR 15	5 1/2 J x 15	34	ja	nein	nein	20)
	185/70 SR 15	5 1/2 J x 15	25 bis 27	ja	nein	nein	20)

A C H T U N G ! Vorbemerkungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluß des Urüstungsblattes
- 10) Schlauchlose Gurtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpfeligen (H 2), schlauchlose Diagonallreifen auch auf Flat-Humpfeligen (FHA 2) gefahren werden.
- 15) Für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebsanweisung bzw. Fahrzeugbrief)
- 18) Ggf. Lenkenschlag geringfügig begrenzen
- 19) Vom 8.7.1970 bis zum 23.4.1971 wurden die Ausführungsbezeichnungen in den Allgemeinen Betriebsanweisungen und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langen Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzen Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81.
- 20) Bei vorderen Trommelbremsen sind aus Festigkeitsgründen Ankerplatten und Bremsbacken des VW Typ 18 zu verwenden. Die Serienankerplatten von Typ 11 und 18 unterscheiden sich durch eine unterbrochene (Typ 11) und eine Rundum-Schweißnaht (Typ 18) am Widerlager für die Bremsbacken. Die Ersatzteil-Ankerplatten sind für beide Typen gleich (mit Rundum-Schweißnaht).

-8-

Technisch unbedenkliche Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebserlaubnis ⁹⁾ für W-Typen mit S-Loch-Rädern

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße ¹⁰⁾	Felgenreihe	Eingreßtiefe mm	neue Betriebser- laubnis erforderl.	Schneeketten möglich vorn: hinten:	B e m e r k u n g e n
31 und 36	165 SR 15 165 SR 15	4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15	46 42	nein ja	ja ja	s. "Verlautbarung des BMV", Liste A
48 (Frontan- trieb)	165 SR 14 175 SR 14 175/70 SR 14	5 J x 14 5 J x 14 5 J x 14	46 46 46	ja ¹⁵⁾ ja ja	ja ja nein	¹⁶⁾ ¹⁶⁾ ¹⁷⁾ ¹⁷⁾

A C H T U N G ! Vorbearbeitungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

- ⁹⁾ Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluß des Wartungsblattes
- ¹⁰⁾ Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpfelgen (H 2), schlauchlose Diagonallreifen auch auf Flat-Humpfelgen (FHA 2) gefahren werden.
- ¹⁵⁾ Für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Fahrzeugbrief)
- ¹⁶⁾ Zum Ausweichen dürfen aus Raumgründen innen an den Felgenschultern nur Klebgewichte verwendet werden.
- ¹⁷⁾ Die Radfestigkeit der NSU RO-80 Stahl- und Leichtmetallräder ist geprüft, die Freigängigkeit mit Stahlrädern ist gegeben, die mit Leichtmetallrädern aus jeweils gesondert geprüft werden.

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße ¹⁰⁾	Felgenreihe	Eingepreßte mm	neue Betriebserlaubnis erforderl.	Schneeketten vorn:	Schneeketten möglich hinten:	Bemerkungen
11, Ausf. 31, 41, 71, 81 ¹⁹⁾	155 SR 15	4 1/2 J x 15	34	ja ¹⁵⁾	ja	ja	
13 und 15	155 SR 15	4 1/2 J x 15	30	ja	nein	ja	
(mit Langem Vorderwagen mit	165 SR 15	4 1/2 J x 15	34	ja ¹⁵⁾	ja	ja	
derwagen mit	165 SR 15	4 1/2 J x 15	30	ja	nein	ja	16) ²⁴⁾
Federbelvorder-achse nur bis	175/70 SR 15	5 1/2 J x 15	25 bis 27	ja ¹⁵⁾	nein	ja	16) ²⁴⁾
8/73 fahrgestell-	165 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 27	ja	nein	nein	16) ²⁴⁾
Nr. 1.35021911 ⁷⁾	175/70 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 27	ja	21)	21)	16) ²⁴⁾
= f2.mit positiven Lenkrollradius ²⁵⁾	175 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 27	ja	21)	21)	16) ²⁴⁾
	185/70 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 27	ja	21)	21)	16) ²⁴⁾

A C H T U N G ! Vorbemerkungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

- 7) siehe Blatt 3
- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluß des Umrüstungsblattes
- 10) Schlauchlose Gurtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpfelgelen (H 2), schlauchlose Diagonallreifen auch auf Flat-Humpfelgelen (FHA 2) gefahren werden
- 15) Für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Fahrzeugprofil)
- 16) Zum Auswuchten dürfen aus Raumgründen innen an den Felgenschultern nur Klebegevläcke verwendet werden
- 19) Vom 8.7.1970 bis 23.4.1971 wurden die Ausführungsbezeichnungen in den Allgemeinen Betriebserlaubnissen und in den Kraftfahrzeugurteilen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langem Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzem Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81
- 21) Noch nicht geprüft
- 22) Bei vorderen Scheibenbremsen müssen Abdeckbleche mit W-Tell-Nr. 113 405 595 verwendet werden
- 24) Bei Fahrzeugen vorn Fertigungsdatum 2/71 sind die Federbeine bei nicht ausreichender Freigängigkeit vorn innen an Federsteller gegen die neuere Ausführung auszutauschen
- 25) Fahrzeuge mit positiven Lenkrollradius sind erkennbar an den geschiedeten Querlenkern, solche mit negativem Lenkrollradius an den Querlenkern aus zwei geprägten Blechteilen

-10-
Technisch unbedenkliche Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebserlaubnis ⁹⁾ für W-L-Typen mit 4-Loch-Rädern

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße ¹⁰⁾	Felgenreife	Einpreßtiefe mm	neue Betriebser- laubnis erforderl.	Schneeketten vorn: möglich	Schneeketten hinten: möglich	Bemerkungen
Typen und Ausf. wie auf Seite 9	165 SR 14 175 SR 14	5 1/2 JK x 14 5 1/2 JK x 14	27 27	ja ja	21) 21)	20) 20)	22) 22)
	165 SR 14 175/70 SR 14 175 SR 14 185/70 SR 14	5 1/2 J x 14 5 1/2 J x 14 5 1/2 J x 14 5 1/2 J x 14	23 bis 40 23 bis 40 23 bis 40 23 bis 40	ja ja ja ja	21) 21) 21) 21)	20) 20) 20) 20)	22) 22) 22) 22)

A C H T U N G ! Vorbereitungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluß des Überstellungsblattes
- 10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpfelgen (H 2), schlauchlose Diagonalfreifen auch auf Flat-Humpfelgen (FHA 2) gefahren werden
- 20) Bei vorderen Trommelbremsen sind aus Festigkeitsgründen Ankerplatten und Bremsbacken des W-L-Typ 18 zu verwenden. Die Serienankerplatten vom Typ 11 und 18 unterscheiden sich durch eine unterbrochene (Typ 11) und eine Rundum-Schweißnaht (Typ 18) am Widerlager für die Bremsbacken. Die Ersatzteil-Ankerplatten sind für beide Typen gleich (mit Rundum-Schweißnaht).
- 21) Noch nicht geprüft.
- 22) Bei vorderen Scheibenbremsen müssen Abdeckbleche mit W-L-Teil-Nr. 113 405 595 verwendet werden.

Technisch unbedenkliche Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebserlaubnis ⁹⁾ für VW-Typen mit 4-Loch-Rädern

Typ, ggf. Aufl.	Reifengröße ¹⁰⁾	Felgenreihe	Einspreitziefe mm	neue Betriebser- laubnis erforderl.	Schneeketten möglich vorn: hinten:	B e m e r k u n g e n
32 und 33	165/70 SR 13	4 1/2 J x 13	45	nein ⁴²⁾	ja	nein
	165/70 SR 13	5 J x 13	45	nein ⁴²⁾	ja	nein
	175/70 SR 13	5 J x 13	45	nein ⁴²⁾	ja	nein
41, 42 und 46	165 SR 15	4 1/2 J x 15	41 oder 46	ja ¹⁵⁾	ja	ja
	165 SR 15	4 1/2 J x 15	34	ja	nein	ja
	165 SR 15	5 1/2 J x 15	40 oder 46	ja	nein	ja
	175/70 SR 15	5 1/2 J x 15	40 oder 46	ja	nein	ja
	185/70 SR 15	5 1/2 J x 15	40 oder 46	ja	nein	ja
48	siehe Seite 8					

A C H T U N G ! Vorbereitungen zu diesen Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluß des Umrüstungsblattes
- 10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpfelgen (H 2), schlauchlose Diagonallreifen auch auf Flat-Humpfelgen (FMA 2) gefahren werden
- 15) für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Fahrzeugbrief)
- 16) Zum Auswuchten dürfen aus Baumgärten Innen an den Felgenschultern nur Klebgegewichte verwendet werden
- 17) Die Radfestigkeit der MSU RO-80 Stahl- und Leichtmetallräder ist geprüft, die Freigängigkeit mit Stahlrädern ist gegeben, die mit Leichtmetallrädern aus jeweils gesondert geprüft werden
- 18) Ggf. Lenkeinschlag geringfügig begrenzen
- 26) Aus Baumgärten sind nicht alle M & S-Reifen verwendbar
- 42) Eine neue Betriebserlaubnis ist erforderlich, wenn die in den Anschlußmaßen und Tragfähigkeiten gleichen Räder des Audi 80 (mit Radkappen) verwendet werden

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße ¹⁰⁾	Felgenreihe	Einpreßtiefe mm	neue Betriebser- laubnis erforderl.	Schneeketten möglich vorn:	Schneeketten möglich hinten:	Bemerkungen
13 und 15 (alt langen Vorder- wagen = f.z. mit Federbeinvorder- achse; nur ab 8/73 fg.-Nr. 1.42000004 mit negativem Lenk- rollradius ²⁵⁾)	165 SR 15 165 SR 15 165 SR 15 165 SR 15 175/70 SR 15 185/70 SR 15	4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15	34 30 40 34 40 34	ja ja ja ja ja ja	nein nein nein nein nein nein	nein nein ja ja ja nein	 18) 18)
14	165 SR 15 165 SR 15	4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15	46 41	ja ¹⁵⁾ ja ¹⁵⁾	ja nein	ja ja	 26) 26)
31 und 36	165 SR 15 165 SR 15 165 SR 15 175/70 SR 15 185/70 SR 15	4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15	41 34 40 oder 46 40 oder 46 40 oder 46	ja ¹⁵⁾ ja ja ja ja	ja nein nein nein nein	ja ja nein nein nein	26) 26) 18) 18) 18) 26)

A C H T U N G ! Vorbemerkungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

- 7) siehe Blatt 3
- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluß des Überstellungsblattes
- 10) Schlauchlose Gurtelreifen dürfen nur auf Doppelkumpfelgelen (H 2), schlauchlose Diagonallreifen auch auf Flat-Kumpfelgelen (FHA 2) gefahren werden
- 15) für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Fahrzeugbrief)
- 18) Ggf. Lenkeinschlag geringfügig begrenzen
- 26) Fahrzeuge mit positivem Lenkrollradius sind erkennbar an den geschwiedeten Querlenkern, solche mit negativem Lenkrollradius an den Querlenkern aus zwei geprägten Blechteilen
- 26) Aus Raumgründen sind nicht alle M & S-Reifen vermerkt

Art der ÄnderungIst die Änderung
technisch zulässig?erneute Betriebser-
laubnis nach § 19 StVZO
zu beantragen16. Einbau einer Vorderachsab-
stützung für den

Typ 11, 14 und 15

ja

nein

(ausgenommen Typ 11, Ausf. 31, 41, 71, 81¹⁹⁾ mit
langem Vorderwagen)

Typ 13

nein

-

17. Anbau von Distanzringen

Typ 11, 14 und 15 mit 5-Loch-Rädern

vorn:

nein

-

hinten:

ja

ja

Nur zulässig an Fahrzeugen mit Hinterachsspurweite bis
1300 mm²⁷⁾ Fertigung bis Fahrgestell-Nr. 1.6 1021 298⁷⁾,
Juli 1966.

Dabei ist eine Spurverbreiterung von maximal 32 mm (2 x 16 mm)
gegenüber der jeweiligen Serienspurweite zulässig.

Bei Rädern mit kleinerer Einpreßtiefe als 33 mm ist die
Distanzringstärke entsprechend der Einpreßtiefedifferenz
zu verringern.

Es sollten nur Distanzringe mit 5 Bohrungen für die Rad-
bolzen und nicht 5 Einzel-Distanzscheiben verwendet werden.

Radfestsitz und Festigkeit der um die Distanzringstärke
längeren Radschrauben müssen in jedem Einzelfall gesondert
beurteilt werden. (Mindestfestigkeit der Radschrauben etwa
entsprechend 10 K, Material der Serienschrauben Ck 35).
Anzugsmomente der Serienradschrauben s. Anlage 5

für andere VW-Typen

nein

-

⁷⁾ siehe Blatt 3¹⁹⁾ Vom 8.7.1970 bis 23.4.1971 wurden die Ausführungsbezeichnungen in den Allgemeinen Betriebserlaubnissen und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langem Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzem Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81²⁷⁾ Spurweiten jeweils bei zulässiger Achslast gemessen

Art der Änderung

Ist die Änderung technisch zulässig?

18. Spurverbreiterung an der Hinterachse durch Einbau von VW-Ersatzteilen

(nur für Fahrzeuge mit Pendelachse)

Typ 11 und 15²⁸⁾ auf 1358 mm
gemessen mit 5-Loch-Rad 4 J x 15,
Einpreßtiefe 33 mm

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 3 192 507 (August 1960)
bis Fahrgestell-Nr. 1.5 980 000⁷⁾ (nur für Fahrzeuge
mit 5-Loch-Rädern.

Zusätzlich zu den längeren Hinterachswellen müssen auch
Lagerflansche, hintere Bremsleitungen und Handbremselle
ausgewechselt werden.

Typ 11 und 15²⁸⁾ auf 1350 mm
gemessen mit 4-Loch-Rad 4 J x 15,
Einpreßtiefe 40 mm

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 1.6000 001⁷⁾ (August 1965)

Zusätzlich zu den längeren Hinterachswellen müssen auch
Lagerflansche, hintere Bremsleitungen und Handbremselle
ausgewechselt werden.

Typ 11 und 15²⁸⁾ auf 1346 mm
gemessen mit 4- oder 5-Loch-Rädern
4 1/2 J x 15, Einpreßtiefe 46 mm

ja (durch Einbau einer Typ 3-Hinterachse)

ja

Beim Einbau einer Typ 3-Hinterachse muß die Bremsanlage
entsprechend Ziffer 10.1, 10.2 bzw. 11) umgebaut werden
oder es ist eine Typ 1-Anlage mit Trommelbremsen vorn
und hinten entsprechend Bremsschema

113 000 115 B, C, D, E, G, K, N, P, Q, S
(s. Anlage 4 am Ende des Umrüstungsblattes)
zu verwenden.

19. Einbau einer VW-Ausgleichfeder

(nur für Fahrzeuge mit Pendelachse)

Typ 11, 14 und 15

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 2 528 668 (8/59)

Typ 31, 34 und 36

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 0 000 001

dazu sind Trenn- und Schweißarbeiten am Aufbau erforder-
lich, ausserdem sind schwächere Federstäbe einzubauen

alle anderen Typen

nein

-

⁷⁾ siehe Blatt 3

²⁸⁾ Dieser Umbau ist für den Typ 14 wegen mangelnden Platzes im Radhaus ohne Aufbauänderung nicht möglich

Art der Änderung

Ist die Änderung
technisch zulässig?

ist erneute Betriebser-
laubnis nach § 19 StVZO
zu beantragen?

20. Veränderung des Sturzes²⁹⁾ ³⁰⁾
an der Hinterachse

(nur für Fahrzeuge mit Pendelachse)
ja

ja

	Sturz bei vorschrifts- mäßiger Einstellung der Drehfederstäbe und nach 500 km Laufleistung:		Zulässiger Sturz ³¹⁾	
	Sollwert	Serientoler.	ohne Herabsetzung des zul. GG und der zul. Hinterachslast u. ohne Beantragung einer neuen Betriebserlaubnis entsteht z.B. durch Setzen der Federstäbe	mit Herabsetzung des zul. GG und der zul. Hinterachslast
Typ 11, 14 und 15 mit kurzem Vorder- wagen, ohne Ausgleichfeder ab Fg.-Nr. 2 528 668	2°30'	± 1°	0°	- 1°
Typ 11 mit Ausgleichfeder	1°	± 1°	- 1°	- 2°
Typ 14 und 15 mit Ausgleichfeder	15'	± 1°	- 1°30'	- 2°30'
Typ 31 und 34 ohne Ausgleichfeder	2°30'	± 1°	0°	- 1°
Typ 36 ohne Ausgleichfeder	2°30'	± 1°	+ 1°	0°
Typ 31 und 34 mit Ausgleichfeder	1°45'	± 1°	- 30'	- 1°30'
Typ 36 mit Ausgleichfeder	2°30'	± 1°	+ 1°	0°

21. Einbau folgender stärkerer³²⁾ ³³⁾
VW-Motoren mit Kühneblase
auf Lichtmaschinenwelle

Leistung PS	Hubraum cm ³		Kennbuchstabe z. B.
	tatsächlich	steuerlich	
34	1192	1184	D
40	1285	1276	F
44	1285	1276	AB
42	1493	1483	G
44	1493	1483	H
47	1584	1570	B
50	1584	1570	AD, AS

- ²⁹⁾ Es wird darauf hingewiesen, daß die Fahrzeuge der Grundtypen 1, 2, 3 und 4 mit hinterer Doppelgelenkwelle (Schräglänkerachse) bereits serienmäßig einen negativen Sturz aufweisen. Dieser beträgt z. B. bei den Fahrzeugen der Typen 1 und 3 -1°20' ± 40', bei denen der Typen 41, 42, 46 -1°30' ± 30'. Für diese Fahrzeuge ist ein Lieferlegen nicht zulässig.
- ³⁰⁾ Bei den nach Spalte 3 der Tabelle tiefergelegten Fahrzeugen ist Anhängerbetrieb nicht mehr möglich. (Bodenfreiheit und Kupplungskugelhöhe nach DIN 74 058 zu gering!)
- ³¹⁾ Pro Grad Sturzveränderung gegenüber dem Sollwert müssen das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast um 30 kg, beim Typ 36 um 40 kg, herabgesetzt werden.
- ³²⁾ Der Einbau eines schwächeren Motors (24 PS und 30 PS) ist technisch zwar möglich, jedoch wegen der serienmäßigen, nicht bauartgenehmigten Heizung (30 PS bis Fahrgestell-Nr. 5199 979, 12/62) nur mit Ausnahmegenehmigung möglich, die aber nicht empfohlen werden kann. (Das Prüfzeichen der Heizung ist auf dem Fabrikschild des Fahrzeugs angebracht.)
- ³³⁾ Motoren mit Abgasrückführung dürfen nur verwendet werden, wenn die Abgasrückführung ausgebaut wird (es dürfen keine lösbaren Verbindungen an den von Heizluft überströmten abgasführenden Bauteilen vorhanden sein).

Art der Änderung	Ist die Änderung technisch zulässig?	Ist erneute Betriebser- laubnis nach § 19 StVZO zu beantragen?
21.1. Typ 11, Ausf. 30, 40, 70, 80, 19, 31, 41, 71, 81 Typ 13, 14 und 15	ja, für "Automatic": nein ab Fahrgestell-Nr. 1 673 351 (Oktober 1957), ab 40 PS sind Lenkungsstoßdämpfer und Stabilisator erforderlich	ja
Typ 11, Ausf. 1, 2, 5, 6	ja, für "Automatic": nein ab Fahrgestell-Nr. 4 630 938 (April 1962), ab 40 PS sind Lenkungsstoßdämpfer und Stabilisator erforderlich Auch allgemein für ältere Fahrzeuge als vorstehend ange- geben zulässig, bei hydraulischer Bremsanlage mit den Mindestabmessungen: Trommeldurchmesser 230 mm Bremsbackenbreite vorn: 40 mm hinten: 30 mm und nach Einbau von Lenkungsstoßdämpfer und Stabili- sator ab 40 PS	ja
21.2. Typ 21 - 28	ja ³⁴), für "Automatic": nein ab Fahrgestell-Nr. 1 144 303 (August 1963) (34 PS/1192 cm ³ ab Fahrgestell-Nr. 117 902 (März 1955)) Auch allgemein für ältere Fahrzeuge zulässig mit hydrau- lischer Bremsanlage mit den Abmessungen: Trommeldurchmesser 250 mm Bremsbackenbreite vorn: 55 mm hinten: 45 mm	ja
21.3. Typ 31, 34 und 36	nein	-
22. Einbau folgender VW-Motoren mit Kühlgebläse auf Kurbelwelle	Kennbuchstabe z.B.: K, R, T, AP, CA, CE (U-Einspritzer nur nach weitgehenden Umbauten des Fz möglich)	
22.1. Typ 11, 13, 14 und 15	nein	-
22.2. Typ 21 - 28	ja ^{34a}), für "Automatic": nein	ja

¹⁹⁾ Vom 8.7.1970 bis 23.4.1971 wurden die Ausführungsbezeichnungen in den Allgemeinen Betriebserlaubnissen und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langem Vorderrahmen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzem Vorderrahmen Ausführung 31, 41, 71 oder 81.

³⁴⁾ Jedoch nein für Fahrzeuge, die serienmäßig mit Motoren mit Kühlgebläse (unten liegend) auf der Kurbelwelle ausgerüstet sind.

^{34a)} Jedoch nein für Fahrzeuge, die serienmäßig mit Motoren mit Kühlgebläse (oben liegend) auf der Lichtmaschinenwelle ausgerüstet sind.

wegen der unterschiedlichen Motoraufhängung, Abdeckbleche und Luftzuführung (und damit der Heizung)

<u>Art der Änderung</u>	<u>Ist die Änderung technisch zulässig?</u>	<u>Ist erneute Betriebser- laubnis nach § 19 StVZO zu beantragen?</u>
-------------------------	---	---

22.3. Typ 31, 34 und 36

ja, für "Automatic": nein

ja

54 PS ab Fahrgestell-Nr. 0 221 975 (August 1963)

Der Einbau von 54 PS-Motoren ist auch allgemein für
ältere Fahrzeuge zulässig bei hydraulischer Bremsanlage
und Trommelbremsen vorn und hinten mit den Abmessungen:

Trommeldurchmesser: 248 mm

Bremsbackenbreite:

vorn: 50 mm

hinten: 45 mm

und in den weiteren Teilen entsprechend Bremsschema
311 000 115 D oder E (s. Anlage 4 zum Umrüstungsblatt)
oder mit Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen hinten
entsprechend Bremsschema 311 000 115 F, G, H, J
(s. Anlage 4 zum Umrüstungsblatt)

Ist die Änderung technisch zulässig?

Art der Änderung

23. Umbau von VW-Motoren zum Zwecke der
Leistungssteigerung oder Einbau von
Porsche-Motoren 35) 36) 38)

23.1. Typ 11, Ausf. 1, 2, 5, 6,
Ausf. 30, 40, 70, 80 19)
(mit kurzem Vorderrahmen)

Typ 14 und 15 (Typ 15 mit kurzem
Vorderrahmen)

ja, für "Automatic": nein

ja

wenn die sonst serienmäßigen oder entsprechend diesem Merkblatt umgerüsteten Fahrzeuge die nachstehenden Höchstge-
schwindigkeiten nicht überschreiten (sofern unter den entsprechenden Ziffern nicht eine Steigerung der
Höchstgeschwindigkeit ausgeschlossen ist).

Fahrzeug- typ	max. zulässige Geschwindigkeit	bei vorhandenen Radbremsen 35)	erforderliche Motorleistung (PS) bei optimaler Übersetzung und Diagonalfreifen	Gürtelfreifen
11, 15	135 km/h	Sch oder Tr	ca. 54	ca. 51
14	135 km/h	Tr / Tr	ca. 45	ca. 42
14	150 km/h	Sch / Tr	ca. 60	ca. 55

Allgemein nur zulässig bei hydraulischer Bremsanlage mit den Mindestabmessungen:

Trommeldurchmesser: 230 mm
Bremsbackenbreite, vorn: 40 mm
hinten: 30 mm

oder bei Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen wie obenstehend für die Hinterachse. Ausserdem sind Lenkungs-
stoßdämpfer und Torsionsstabstützen an der Vorderachse erforderlich. Für den Typ 14 wird dabei die Verwendung
von 4 1/2 J x 15-Felgen bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 135 km/h empfohlen bzw. über 135 km/h vorausge-
setzt (z.B. VW-Serienrad 4 1/2 J x 15, Einpreßtiefe 46 mm, serienmäßig: Typ 14 ab Mitte 1968)

19) Vom 8.7.1970 bis 23.4.1971 wurden die Ausführungsbezeichnungen in den Allgemeinen Betriebserlaubnissen und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit
langem Vorderrahmen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzem Vorderrahmen Ausführung 31, 41, 71 oder 81.

35) Die Heizung einiger älterer Porsche-Typen ist nicht bauartgenehmigt und darf deshalb nur in VW-Fahrzeuge des Typs 11 bis Fg.-Nr. 5199 979 (12/62) eingebaut werden. Die Bauartge-
nehmigung ist auf den Fahrzeug- und Motortyp bezogen. Daher muß beim Einbau eines Porsche-Motors mit Porsche-Heizung oder VW-Heizung in Fahrzeuge ab Fg.-Nr. 5199 980 eine Bauart-
genehmigung im Einzelfall beantragt werden oder eine bauartgenehmigte Zusatzheizung (nach Stilllegung der nicht bauartgenehmigten Heizung eingebaut werden, mit ausreichender
Wirkung und Anschluß zur Windschutzscheibenentfrosterung).

36) Es wird empfohlen, Höchstgeschwindigkeit und Geräuschwerte in jedem Einzelfall nachzuprüfen.

37) Es soll auch auf bestehende Allgemeine Betriebserlaubnisse für VW-Einbaumotoren und Leistungssteigerter Motoren auf VW-Basis, die zum Einbau in VW-Fahrzeuge bestimmt sind, hinge-
wiesen werden. z.B.: VW-Motoren, ABE-Nr. 10138, 10139, Sauer-Motoren ABE-Nr. 10359, 10360, 10523.

38) Ggf. sind die Anlagen II und XIV zur StVZO zu beachten. Wenn das Fahrzeug nach dem 30.9.1971 aufgrund einer ABE oder nach dem 19.4.1973 aufgrund einer Betriebserlaubnis für Einzel-
fahrzeuge erstmals in den Verkehr gekommen ist, wird ggf. eine Prüfung nach Anlage XIV erforderlich, diese ist nur beim RW TÜV in Essen möglich, bei negativem Ergebnis ist der
Motorumbau nicht zulässig.

39) Sch = Scheibenbremse, Tr = Trommelbremse

29.4.1974

Art der Änderung

23.4. Typ 31, 34 und 36

Ist die Änderung technisch zulässig?

ja, für "Automatic": nein

ja

wenn die sonst serienmäßigen oder entsprechend diesem Merkblatt ungerüsteten Fahrzeuge die nachstehenden Höchstgeschwindigkeiten nicht überschreiten (, sofern unter den entsprechenden Ziffern nicht eine Steigerung der Höchstgeschwindigkeit ausgeschlossen ist).

Fahrzeug- typ	max. zulässige Geschwindigkeit	bei vorhandenen Radbremsen 39)		erforderliche Motorleistung (PS) bei optimaler Übersetzung und Diagonalreifen		Gürtelreifen
		vorn	hinten	Diagonalreifen		

31, 36	140 km/h	Tr	Tr	ca. 61	-	-
31, 36	150 km/h	Sch	Tr	ca. 75	-	-
34	150 km/h	Sch	Tr	ca. 63	-	-

Allgemein nur zulässig bei folgenden Mindestabmessungen der Radbremsen:

Trommelbremser:	248 mm
Bremsbackenbreite, vorn:	50 mm
hinten:	45 mm

oder bei Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen wie obenstehend für die Hinterachse. Bei Geschwindigkeiten ab 140 km/h sind S, SR oder HR-Reifen zu empfehlen

24. Gleichzeitige Verwendung von Diagonal-
und Gürtelreifen an einem Fahrzeug

für alle VW-Typen

nein 41)

39) Sch = Scheibenbremse, Tr = Trommelbremse

41) Serienmäßige Fahrzeuge des Typs 3 mit Pendelachse wurden früher auch mit Reifen vorn 6.00-15 L und hinten 165 SR 15 zugelassen.

Ist erneute Betriebs-
laubnis nach § 19 StvZO
zu beantragen?

Art der Änderung

Ist die Änderung technisch zulässig?

-20-

Ist erneute Betriebs-
laubnis nach § 19 StVZO
zu beantragen?

- 23.2. Typ 11, Ausf. 31, 41, 71, 81¹⁹⁾
(mit langen Vorderwagen)
Typ 13
Typ 15 (mit langen Vorderwagen)

ja, für "Automatic": nein

ja

wenn die sonst serienmäßigen oder entsprechend diesem Merkblatt umgerüsteten Fahrzeuge die nachstehenden Höchstgeschwindigkeiten nicht überschreiten (sofern unter den entsprechenden Ziffern nicht eine Steigerung der Höchstgeschwindigkeit ausgeschlossen ist).

Fahrzeug- Typ	max. zulässige Geschwindigkeit	bei vorhandenen Radreifen 39)		erforderliche Motorleistung (PS) bei optimaler Übersetzung und Gürtelreifen
		vorn	hinten	
11, 13, 15	165 km/h	Sch	Tr	ca. 100
11, 13, 15	135 km/h	Tr	Tr	ca. 51

Es sind SR- oder HR-Reifen zu verwenden (bis 135 km/h wegen der Fahreigenschaften empfohlen).

23.3. Typ 21 - 28, ausgenommen 21 f und 27

ja, für "Automatic": nein

ja

wenn die sonst serienmäßigen oder entsprechend diesem Merkblatt umgerüsteten Fahrzeuge ab Fahrzeug-Nr. 2.8000 001¹⁾ die Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h nicht überschreiten und Reifen der Größe 7,00-14, 8 PR, Gürtelreifen 185 SR 14 reinforced oder 185 R 14 C verwendet werden. (Erforderliche Motorleistung bei optimaler Übersetzung, Diagonalfreifen und leeres Fahrzeug + Fahrer ca. 70 PS)⁴⁰⁾

7) siehe Blatt 3

19) Vom 8.7.1970 bis 23.4.1971 wurden die Ausführenden in den Allgemeinen Betriebsanweisungen und in den Kraftfahrzeugreifen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langen Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzem Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81

39) Sch = Scheibenbremse, Tr = Trommelbremse

40) Der Einbau des 1,7 ltr. 66 PS-Motors (Kennbuchstabe CA) in vor 8/71 gefertigten Fahrzeuge des Typs 2 ist wegen der erforderlichen Aufbauänderungen (erweiterte Ausschnitte im Fahrzeug-Boden sowie andere Motoraufhängung) nicht möglich

Art der Änderung

25. Erhöhung der Bodenhöhe des Typs 11 (alt Pendelachse) durch Einbau von Typ 18-Teilen

Ist die Änderung technisch zulässig?

ja (für Fahrzeuge mit nicht gesteigerter Höchstgeschwindigkeit)

Es sind folgende Teile des Typ 18 (alt Pendelachse) zu verwenden:

Vorderachse: Untere Tragebel mit Irrgelenk, Achsschenkel, ggf. Bremsstromeln, Bremsschläuche

Hinterachse: entweder komplette Hinterachse einbauen oder Achswellen, Achsrohre, Untersetzungsgetriebe, Radbremsen (ggf. nur Bremsstromeln), Tellerrad einsetzen

Räder: 5 JK x 14 (5-Loch, 32,5 mm Einpresstiefe)

Reifen: 185 SR 14, ggf. M + S-Reifen

zusätzlich: Federstäbe bzw. Federblätter, Deckel für Federstapler, Bremsleitungen links und rechts, Stoßdämpfer, ggf. Ausgleichfeder einbauen oder anpassen, unteren Anschlag für Federstreben nacharbeiten, ggf. Radabdeckungen unten aussen verbreitern

Die vorstehenden Angaben sind mit dem Volkswagenwerk abgesprochen und entsprechen (bis auf Angaben für Fahrzeugtypen und Ausführungen, die nicht mehr in der laufenden Fertigung sind) inhaltlich dem Rundschreiben Nr. 30 der Abteilung Kundendienst Technik vom 15.3.1974 des VW-Werkes.

Kombinationen der vorstehend aufgeführten Umrüstungen sind zulässig, sofern unter den entsprechenden Ziffern nichts gegenteiliges angeführt ist.

Gegen die Eintragung der vorstehend aufgeführten Änderungen an VW-Fahrzeugen in den Kraftfahrzeugbrief bestehen keine technischen Bedenken, wenn die evtl. angegebenen Auflagen erfüllt sind.

Technische Prüfstelle
für den Kraftfahrzeugverkehr
(TÜV Hannover)
Typprüfstelle

Der Typprüfstellenleiter

Krüster

Äußerliche Typbezeichnung	Handelsbezeichnung	Fahrzeugart	Ausführungen lt. Allgemeiner Betriebsanweisung Ausf. Bez.	Art	ABE-Nr. evtl. erteilt Monat/Jahr	Bemerkungen (v.a. lt. ABE eingebaute Motoren)
11	VW Standard neue Bezeichnung: VW 1200	Pkw Limousine	1 2 5 6	Linkslenkung, ohne Schließbedach Rechtslenkung, ohne Schließbedach Linkslenkung, mit Schließbedach Rechtslenkung, mit Schließbedach	2180/4	"mit kurzen Vorderwagen" (= Fahrzeuge mit Doppellängslenkern vorn) AB, AC, D
	VW Export neue Bezeichnung: VW 1300, VW 1300 L, VW 1300 Automatic, VW 1300 L Auto- matik, VW 1500	Pkw Limousine	30 ¹⁾ 40 70 80	früher Linkslenkung, ohne Schließbedach Rechtslenkung, ohne Schließbedach Linkslenkung, mit Schließbedach Rechtslenkung, mit Schließbedach	2180/4	"mit kurzen Vorderwagen" (= Fahrzeuge mit Doppellängslenkern vorn) AB, AC, D, AD, AE, AF, AH
	VW 1302, VW 1302 L, VW 1302 Automatic, VW 1302 S, VW 1302 LS, VW 1302 S Automatic, VW 1302 LS Automatic	Pkw Limousine	31 ¹⁾ 41 71 81	Linkslenkung, ohne Schließbedach Rechtslenkung, ohne Schließbedach Linkslenkung, mit Schließbedach Rechtslenkung, mit Schließbedach	2180/4 4/71	"mit langen Vorderwagen" (= Fahrzeuge mit Federballvorderrachse und Schräg- lenkerhinterachse) AB, AC, D, AD, AE, AF, AH
	VW 1200 VW 1200 L auch als "Automatic"	Pkw Limousine	1 2 3 4	Linkslenkung Rechtslenkung Linkslenkung Rechtslenkung	2180/5 1/73	"mit kurzen Vorderwagen" AB, AD, AH, AK, D, AR, AS
13	VW 1303, VW 1303 L, VW 1303 Automatic, VW 1303 S, VW 1303 LS, VW 1303 S Automatic, VW 1303 LS Automatic	Pkw Limousine	5 6	Linkslenkung Rechtslenkung	8303 - 6/72	AB, AD, AH, D, AR, AS
14	VW Karmann Ghia Cabriolet auch als Automatic VW Karmann Ghia Coupe auch als Automatic	Pkw Cabriolet Pkw Coupe	1 2 3 4	Linkslenkung Rechtslenkung Linkslenkung Rechtslenkung	2003/5	"mit kurzen Vorderwagen", s. Typ 11 AB, AC, AD, AE, AF, AS, AH
147	VW Kleinlieferwagen	Lkw	-	-	4520/2	Fahrgestell wie Typ 11 mit "kurzen Vorderwagen" D

1) Von 8.7.1970 bis zum 23.4.1971 wurden die Ausführungsbezeichnungen in den Allgemeinen Betriebsanweisungen und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langen Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzen Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81



Zusammenstellung der Typ- und Ausführungsbezeichnungen

Anlage 1
Blatt 2

Amliche Typebezeichn.	Handelsbezeichnung	Fahrzeugart	Ausführungen lt. Allgemeiner Betreiberlaubnis Ausf. Bez.	Art	ABE-Nr. evtl. erteilt Monat/Jahr	Bemerkungen (u.a. lt. ABE eingebaute Motoren)
15	WM Cabriolet, viersitzig ab 8/70: WM 1302 L Cabriolet auch als Automatik WM 1302 LS Cabriolet auch als Automatik ab 8/73: WM 1303 L Cabriolet auch als Automatik WM 1303 LS Cabriolet auch als Automatik	Pkw Cabriolet	1 2	Linkslenkung Rechtslenkung	2004/5	ab 2004/3, N VII (Einsatz 8/70) mit "langen Vorderwagen" AB, AC, AD, AE, AF, AM, AS, AR
17	Golf, Golf L, Golf S Golf LS, Golf 1S auch als Automatik (nur mit 70 PS-Motor)	Pkw Limousine	1 2 3 4	2-türig mit Linkslenkung 2-türig mit Rechtslenkung 4-türig mit Linkslenkung 4-türig mit Rechtslenkung	9138	FA, FB, FH
18	WM 181	Pkw Cabriolet (Kübelwagen)	1 2	Linkslenkung Rechtslenkung	6984	AG, AL, AM
18-63	WM 181	Pkw Cabriolet (Kübelwagen)	1 2	Linkslenkung Rechtslenkung	6985	Militärausführung (mit Tarnlicht etc.) AG, AL, AM
21	WM-Kastenwagen auch als Automatik	LKW geschlossener Kasten	1 3 5 4 6	Linkslenkung, Linkslenkung, Linkslenkung, Linkslenkung, Rechtslenkung, Rechtslenkung,	2043/5	Seit 8/67 mit hinterer Schräglenkerachse AD, CA, CB, CD, CE, AP, ED
21 F	WM-Feuerlöschfz.	Feuerwehr- fahrzeug	1 5	Linkslenkung, Linkslenkung,	2016/5	Seit 8/67 mit hinterer Schräglenkerachse AD
21-515	WM-Hochraum-Kastenwagen auch als Automatik	Lkw	1 3 4	Linkslenkung, Linkslenkung, Rechtslenkung,	3309/3	Seit 8/67 mit hinterer Schräglenkerachse AD, CA, CB, CD, CE, AP, ED

15.3.1974

Zusammenstellung der Typ- und Ausführungsbezeichnungen

Anlage 1
Blatt 5

Artliche Typbezeichnung	Handelsbezeichnung	Fahrzeugart	Ausführungen lt. Allgemeiner Betriebsleiterlaubnis Ausf. Bez. Art	ABE-Nr. evtl. erteilt Monat/Jahr	Bemerkungen (u.a. lt. ABE eingebaute Motoren)
33	Passat Variant, Passat S Variant, Passat L Variant, Passat LS Variant, Passat JS Variant auch als Automatik (alt 1,5 l-Motor)	Pkw (Kombi)	1 2 4-türig, Linkslenkung 4-türig, Rechtslenkung	8938	ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH
34 (nicht mehr in der Fertigung)	VW 1600 Karavan-Gala Coupe	Pkw	3 4 5 6 Linkslenkung Rechtslenkung Linkslenkung, Schiebedach Rechtslenkung, Schiebedach	2956/2 (2956/2 N.III am 21.5.1970 er- lassen)	zusätz. geliefert mit T, U, P
36	VW-variant auch "M"-Ausstattung auch als Automatik ¹⁾	Pkw (Kombi)	1 - 1 1 - 2 1 - 3 1 - 4 1 - 5 1 - 6 1 - 7 1 - 8 Sonderausführung, Linkslenkung Sonderausführung, Rechtslenkung Sonderausführung, Linkslenkung, Schiebedach Sonderausführung, Rechtslenkung, Schiebedach Normalausführung, Linkslenkung Normalausführung, Rechtslenkung Normalausführung, Linkslenkung, Schiebedach Normalausführung, Rechtslenkung, Schiebedach	3202/3	Zuverlässiges Gesamtgewicht: 1485 kg Zuverlässige Achslasten: vorn: 580 kg hinten: 940 kg Schräglenkerrachse hinten
			II - 1 II - 2 II - 3 II - 4 II - 5 II - 6 II - 7 II - 8 Sonderausführung, Linkslenkung Sonderausführung, Rechtslenkung Sonderausführung, Linkslenkung, Schiebedach Sonderausführung, Rechtslenkung, Schiebedach Normalausführung, Linkslenkung Normalausführung, Rechtslenkung Normalausführung, Linkslenkung, Schiebedach Normalausführung, Rechtslenkung, Schiebedach		zuverlässiges Gesamtgewicht: 1575 kg zuverlässige Achslasten: vorn: 580 kg hinten: 1050 kg Pendelachse hinten

¹⁾ Die Ausführungen II - sind nicht mit Automatik lieferbar

Zusammenstellung der Typ- und Ausführungsbezeichnungen

Anlage 1
Blatt 4

Amliche Typbezeichn.	Handelsbezeichnung	Fahrzeugart	Ausführungen lt. Allgemeiner Betriebsleitungs- Aufs. Bez.	Art	ABE-Nr. evtl. erteilt Monat/Jahr	Bemerkungen (u.a. lt. ABE eingebaute Motoren)
26-16	VW-Doppelkabine	Lkw offener Kasten	1 3 4	Linkslenkung, Fahrgastrau für rechts Linkslenkung, Fahrgastrau für links Rechtslenkung, Fahrgastrau für links	2066/5	Seit 8/67 mit hinterer Schräglänker- achse, 6 oder (bei eingebauten Schräglänker- 3 Sitzplätze, wahlweise mit Plane und Springel, AD
26-201	VW-Großraum-Kol- pertsche	Lkw offener Kasten	1 3 4	Linkslenkung, Seitenwand: re. oder re.u. li. Linkslenkung, Seitenwand: li. oder re.u. li. Rechtslenkung, Seitenwand: li. oder re.u. li.	2070/5	Seit 8/67 mit hinterer Schräglänker- achse, AD
27	VW-Krankenträger auch als Autoambulanz	Krankenträger- kraftwagen	1 4	Linkslenkung, Krankenträger rechts Rechtslenkung, Krankenträger links	2037/5	Seit 8/67 mit hinterer Schräglänker- achse, wahlw. 6 Sitzplätze (davon 1 Notstz) und 1 Liegeplatz, 5 Sitzplätze (davon 1 Notstz) und 2 Liegeplätze oder 4 Sitzplätze und 2 Liegeplätze AD, CA, CB, CD, CE, AF, ED
28	VW-Stiebsitzler auch als Autoambulanz	Pkw	1 2 5 6	Linkslenkung, Fahrgastrau für rechts oder li.u.re. Rechtslenkung, Fahrgastrau für links oder li.u.re. Linkslenkung, Schiebedach, Fahrgastrau für rechts oder rechts und links Rechtslenkung, Schiebedach, Fahrgastrau für links oder links und rechts	2038/5	Seit 8/67 mit hinterer Schräglänker- achse, 7, wahlweise 5 Sitzplätze AD, CA, CB, CD, CE, AF, ED
31	VW 1600 auch TL-Ausstattung auch als Autoambulanz	Pkw	1 2 3 4	Sonderausführung, Linkslenkung Sonderausführung, Rechtslenkung Sonderausführung, Linkslenkung, Stahl-Schiebedach Sonderausführung, Rechtslenkung, Stahl-Schiebedach	2767/3	mit Fließheck M, K, P, I, U, X
32	VW 1600 auch L-Ausstattung auch als Autoambulanz (früher VW 1500)	Pkw	5 6 7 8	Normalausführung, Linkslenkung Normalausführung, Rechtslenkung Normalausführung, Linkslenkung Normalausführung, Rechtslenkung, Stahl-Schiebedach	2767/3	mit Fließheck M, K, P, I, U, X
32	Passat, Passat S, Passat L, Passat LS Passat TS, auch als Autoambulanz (mit 1,5 l-Mot.)	Pkw Limousine	1 2 3 4	2-türig, Linkslenkung 2-türig, Rechtslenkung 4-türig, Linkslenkung 4-türig, Rechtslenkung	8697	ZA, ZB, ZC, ZF, ZD, ZE, ZF

Zusammenstellung der Typ- und Ausführungsbezeichnungen

Anlage 1
Blatt 6

Artliche Typbezeichn.	Handelsbezeichnung	Fahrzeugart	Ausführungen lt. Allgemeiner Betriebserlaubnis Ausf. Bez. Art	ABE-Nr. evtl. erteilt Monat/Jahr	Bemerkungen (u.a. lt. ABE eingebaute Motoren)
36-265	VW-Variant auch als Automatik ¹⁾	Lkw geschlossen Kasten	I - 5 I - 6 I - 7 I - 8 II - 5 II - 6 II - 7 II - 8	4011/2	zulässiges Gesamtgewicht: 1485 kg zulässige Achslasten, vorn: 580 kg hinten: 940 kg Schräglenkerachse hinten
41	VW 411, 2-türig ²⁾ auch "L" Ausstattung auch als Automatik	Pkw	1 2 5 6	6386/1	zulässiges Gesamtgewicht: 1575 kg zulässige Achslasten, vorn: 580 kg hinten: 1030 kg Pendelachse hinten für alle Ausführungen: M, K, P, T, U, X
42	VW 411, 4-türig ²⁾ auch "L" Ausstattung auch als Automatik	Pkw	1 2 5 6	6387/1	Z, W, EA, EB, AI, EC, AM
46	VW 411 Variant ²⁾ auch "L" Ausstattung auch als Automatik	Pkw (Kombi)	1 2 5 6	6983/1	Z, W, EA, EB, AI, EC, AM
47	VW Porsche 914/4	Pkw	3 4	6978	W, EB, GB, GA, EC, AM
48	VW K 70 auch "L" Ausstattung	Pkw	1 2	7349/1	DA, DB, DC
53	Scirocco S Scirocco LS Scirocco IS auch als Automatik (nur mit 70 und 85 PS)	Pkw	1 2	9033	FB, FD, FA, FH

¹⁾ Die Ausführungen II - sind nicht mit Automatik lieferbar

²⁾ Neue Handelsbezeichnung: 412 ab 8/72

VW-Fahrgestellnummern-System und Anbringungsort1. Fahrgestellnummern-System:

Die Fahrgestellnummern bestehen ab Modelljahr 1965 (beginnend also 8/64) aus einer neun- bzw. zehnstelligen Zahl. Es bedeuten:

die ersten zwei Stellen	= erste zwei Ziffern der Typbezeichnung
die dritte Stelle	= Endziffer des <u>Modelljahres</u> ¹⁾
die weiteren sechs oder sieben Stellen	= laufende Numerierung, je Typ und Modelljahr mit a) 000 001 beginnend (bis Modelljahr 1969) b) 2000 001 beginnend (ab Modelljahr 1970)
<u>Beispiel:</u> 112 2000 001	= Typ 11, Modelljahr 72, laufende Nummer 2000 001 (das Fahrzeug wurde im August 1971 gefertigt)

2. Die Fahrgestellnummern sind an folgenden Stellen eingeschlagen:²⁾

Typ 11, 14, 15, 147, 18, 18-63, 13
Typ 31, 36, 36-265,
Typ 41, 42, 46

auf dem Rahmentunnel (unter der hinteren Sitzbank)

Typ 21 - 28 bis 8/71

auf dem Bodenblech rechts neben dem Motor, von oben lesbar

ab 8/71

hinten links im Motorraum, auf dem Knotenblech

Typ 47

auf dem rechten vorderen Radkasten

Typ 17, 48, 53

auf der rechten Federbeinabstützung im Motorraum, von oben lesbar

Typ 32, 33

vorn rechts an der Querwand hinter dem Motor

Die eingeschlagenen Fahrgestellnummern werden durch je einen Stern bzw. ein VW-Zeichen am Anfang und am Ende begrenzt.

¹⁾ das Modelljahr läuft von August eines Jahres bis Juli des nächsten Jahres, also z. B. das Modelljahr 1971 von August 1970 bis Juli 1971

²⁾ ausserdem natürlich auf dem Fabrikschild

VW-Motoren, geordnet nach Kennbuchstaben

	abgerundet (1)	Hubraum tatsächlich (cm ³)	steuerlich (cm ³)	Leistung bei (PS/KW)	Drehzahl (U/min.)	Bemerkung	Hub/Bohrung (mm)
A	1,2	1192	1184	30/22	3400	bis 7/64	64/77
B	1,6	1584	1570	47/35	4000	ab 8/67	69/85,5
C ¹⁾	1,5	1493	1483	44/32	4000	ab 8/67	69/83
D	1,2	1192	1184	34/25	3600	ab 8/60	64/77
E ¹⁾	1,3	1285	1276	37/27	4000	ab 11/65	69/77
F	1,3	1285	1276	40/29	4000	ab 8/65	69/77
G	1,5	1493	1483	42/31	3800	bis 7/65	69/83
H	1,5	1493	1483	44/32	4000	bis 7/67	69/83
K	1,5	1493	1483	45/33	3800	Verdichtung 7,8 bis 7/65 Verdichtung 7,5 ab 8/65	69/83
L ¹⁾	1,5	1493	1483	40/29	4000	ab 8/66 bis 7/67	69/83
M ¹⁾	1,5	1493	1483	41/30	3800	ab 11/65	69/83
N ²⁾	1,5	1493	1483	52/38	4200	bis 7/65	69/83
P ¹⁾	1,6	1584	1570	48/35	4000	ab 11/65	69/85,5
R	1,5	1493	1483	54/40	4200	bis 7/65	69/83
T	1,6	1584	1570	54/40	4000	ab 8/65	69/85,5
U ³⁾	1,6	1584	1570	54/40	4000	ab 8/67	69/85,5
V	1,7	1679	1668	68/50	4500	Baujahr 68/69	66/90
W	1,7	1679	1668	80/59	4900		66/90
X ³⁾	1,6	1584	1570	54/40	4000	für Kalifornien	69/85,5
Z	1,7	1679	1668	68/50	4500	ab 8/69	66/90
AB	1,3	1285	1276	44/32	4100		69/77
AC ¹⁾	1,3	1285	1276	40/29	4100		69/77
AD	1,6	1584	1570	50/37	4000		69/85,5
AE	1,6	1584	1570	48/35	4000	USA (1970: 50 PS)	69/85,5
AF	1,6	1584	1570	46/34	4000		69/85,5
AG	1,6	1584	1570	44/32	3800	ab 8/70 bis 11/72	69/85,5
AH	1,6	1584	1570	48/35	4000	Kalifornien	69/85,5
AK	1,6	1584	1570	48/35	4000		69/85,5
AL	1,6	1584	1570	48/35	4000	ab 11/72	69/85,5
AM	1,6	1584	1570	48/35	4000	USA	69/85,5
AN	1,8	1795	1781	85/62	5000		66/93
AP	1,8	1795	1781	68/50	4200		66/93
AR	1,3	1285	1276	44/32	4100	bisher AB	69/77
AS	1,6	1584	1570	50/37	4000	bisher AD	69/85,5
AI	1,8	1795	1781	75/55	5000		66/93

VW-Motoren, geordnet nach Kennbuchstaben

	abgerundet (1)	H u b r a u m tatsächlich (cm ³)	steuerlich (cm ³)	Leistung bei (PS/KW)	Drehzahl (U/min.)	B e m e r k u n g	Hub/Bohrung (mm)
CA	1,7	1679	1668	66/48	4800		66/90
CB	1,7	1679	1668	66/48	4800	USA	66/90
CC	1,7	1679	1668	66/48	4800	Kalifornien	66/90
CD	1,7	1679	1668	62/45	4200	USA	66/90
CE	1,7	1679	1668	62/45	4200		66/90
DA ¹⁾	1,6	1605	1594	90/66	5200	Lufttrichterø 27,5 mm	76/82
DB ¹⁾	1,6	1605	1594	75/55	5200	Lufttrichterø 23 mm	76/82
DC ¹⁾	1,8	1807	1795	100/73	5300		76/87
EA	1,7	1679	1668	80/59	4900	USA	66/90
EB	1,7	1679	1668	72/53	5000	Kalifornien	66/90
EC	1,8	1795	1781	76/56	4800	USA	66/93
ED	1,8	1795	1781	68/50	4200	USA	66/93
FA ¹⁾	1,1	1096	1085	50/37	6000		72/69,5
FB ¹⁾	1,5	1471	1460	75/55	5800		80/76,5
FD ¹⁾	1,5	1471	1460	85/62	5800		80/76,5
FH ¹⁾	1,5	1471	1460	70/51	5800		80/76,5
GA	2,0	1971	1957	95/70	4900		71/94
GB	2,0	1971	1957	100/73	5000		71/94
XY ¹⁾	1,5	1471	1460	78/57	5800	mit automatischem Getriebe	80/76,5
XZ ¹⁾	1,5	1471	1460	78/57	5800	mit handgeschaltetem Getriebe	80/76,5
ZA ¹⁾	1,3	1297	1281	55/40	5500		73,4/75
ZB ¹⁾	1,5	1471	1460	75/55	5800		80/76,5
ZC ¹⁾	1,5	1471	1460	85/62	5800		80/76,5
ZD ¹⁾	1,5	1471	1460	78/57	5800		80/76,5
ZF ¹⁾	1,3	1297	1281	60/44	5800		73,4/75

1) Motor mit Muldenkolben

2) Motor mit Flachkolben

3) Motor mit Kraftstoffeinspritzung

4) Motor wassergekühlt

Alle Motoren werden entsprechend ihrer Kenndaten mit einem bzw. zwei Großbuchstaben und laufender Nummerierung gekennzeichnet. Vor dem Buchstabe wird ein VW-Zeichen eingeschlagen.

Ab 8/65 werden die Kennbuchstaben unmittelbar vor der Motornummer eingeschlagen und sind damit Bestandteil dieser Nummer.

Zuordnung der Motoren zu den Fahrzeugen siehe Anlage 1.

Bremschena-Nr.	In Fertigung von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis	Übertragungsrichtung, Art der Radbremse v/h Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β , Breite Radzyl.- β , Bremsfläche/Rad, Bachennordnung	Radbremse hinten β , Breite Radzyl.- β , Bremsfläche/Rad, Bachennordnung	Hubhöhen Bremsstiel	Hubhöhen Handbremshebel	Hauptzyl.- β Hub
113 000 115 M	-	-	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_u = 118/40, +++)$ 36 cm ²	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	320/37	19,05/14 + 14
113 000 115 N	-	-	hydr. 1r/1r Einkreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Simplex	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	320/37	17,46 / 33
113 000 115 P	8/67 bis	118 000 001 bis	hydr. 1r/1r Zweikreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Simplex	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	253/37	19,05/15,5 + 12,5
113 000 115 Q	-	-	hydr. 1r/1r Einkreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Simplex	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	253/37	17,46 / 33
113 000 115 R	8/67 bis 8/70	118 000 001 bis 110 3 097 089	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_u = 118/40,$ 36 cm ²	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	253/37	19,05/14 + 14
113 000 115 S	-	-	hydr. 1r/1r Einkreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Simplex	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Simplex	210/33	253/37	17,46 / 33
113 000 115 T	-	-	hydr. Sch/1r Einkreis	$r_u = 118/40,$ 36 cm ²	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	253/37	17,46 / 33
113 000 115 AA	8/70 bis	111 2 000 001 bis	hydr. 1r/1r Zweikreis	248 x 45 / 23,81, 225 cm ² Simplex	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	253/37	19,05/17,5 + 11,5
113 000 015 A8	8/71 bis	112 2 000 001 bis	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_u = 118/40,$ 40 cm ²	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	253/37 253/29,5 ab 6.1.71	19,05/15 + 14
113 000 115 AC	8/71 bis	112 2 000 001 bis	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_u = 118/40,$ 40 cm ²	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	253/37	19,05/14 + 14

- *) Aufstellung über Vh-Typ 11-Ausführungen siehe Anlage 1)
 **) siehe Anlage 4, Blatt 1
 ***) gilt auch für Typ 13

Bremschneid-Nr.	In Fertigung von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis	Übertragungsantrieb- Art der Radbremse v/h Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β , Breite Radzyl. β , Bremsfläche/Rad, Bachanordnung	Radbremse hinten β , Breite Radzyl. β , Bremsfläche/Rad, Bachanordnung	Hebelhingen Bremspedal	Hebelhingen Ränderscheibel	Hauptzyl. β Hub
V4-Typ 11 Bremsanlagen (gilt weitestgehend auch für Typ 14 und 15), Typ 13 s. Anlage 4, Blatt 2, Anm. 5								
111 000 115	bis 4/62	bis 4 630 937	ech. 1r/1r ^{1) 2)} Spreizhebel	$230 \times 30 / 53/12^*$, 130 cm^2 Simplex	$230 \times 30 / 53/12^*$, 130 cm^2 Simplex	210/30	320/42	-
113 000 115	5/50 bis 10/57	1-0 158 253 bis 1 673 350	hydr. 1r/1r Elektreis	$230 \times 30 / 19,05$, 130 cm^2 Simplex	$230 \times 30 / 17,46$, 130 cm^2 Simplex	210/38	320/42	$19,05 / 30$
113 000 115 A	- **)	-	hydr. 1r/1r Elektreis	$200 \times 45 / 22,2$, 168 cm^2 Simplex	$200 \times 35 / 19,05$, 128 cm^2 Simplex	210/38	320/22	$19,05 / 30$
113 000 115 B	5/50 bis 10/57	1-0 158 253 bis 1 673 350	hydr. 1r/1r Elektreis	$230 \times 30 / 19,05$, 130 cm^2 Simplex	$230 \times 30 / 17,46$, 130 cm^2 Simplex	210/38	320/37	$19,05 / 30$
113 000 115 C	10/57	1 673 351	hydr. 1r/1r Elektreis	$230 \times 40 / 22,2$, 180 cm^2 Simplex	$230 \times 30 / 19,05$, 130 cm^2 Simplex	210/38	320/37	$19,05 / 30$
113 000 115 D	bis 8/64	bis 6 502 399	hydr. 1r/1r Elektreis	$230 \times 40 / 22,2$, 180 cm^2 Simplex	$230 \times 30 / 19,05$, 130 cm^2 Simplex	210/22	320/37	$19,05 / 30$
113 000 115 E	8/64 bis 8/67	115 000 001 bis 117 844 902	hydr. 1r/1r Elektreis	$230 \times 40 / 22,2$, 180 cm^2 Simplex	$230 \times 30 / 19,05$, 130 cm^2 Simplex	210/33	320/37	$17,46 / 33$
113 000 115 G	-	-	hydr. 1r/1r Zweikreis	$230 \times 40 / 22,2$, 180 cm^2 Simplex	$230 \times 30 / 19,05$, 130 cm^2 Simplex	210/33	320/37	$19,05 / 15,5-12,5$
113 000 115 H	8/66 bis 8/67	117 000 003 bis 117 844 902	hydr. Sch/1r ¹⁾ Elektreis	$r_v = 118/40$, ***) 36 cm^2 Simplex	$230 \times 30 / 19,05$, 130 cm^2 Simplex	210/33	320/37	$17,46 / 33$
113 000 115 J	-	-	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_v = 118/40$, 36 cm^2 Simplex	$230 \times 30 / 19,05$, 130 cm^2 Simplex	210/33	320/37	$19,05/14 + 14$
113 000 115 K	-	-	hydr. 1r/1r Zweikreis	$230 \times 40 / 22,2$, 179 cm^2 Simplex	$230 \times 40 / 17,46$, 179 cm^2 Simplex	210/33	320/37	$19,05/15,5-12,5$
113 000 115 L	-	-	hydr. Sch/1r Elektreis	$r_v = 118/40$, 36 cm^2 Simplex	$230 \times 40 / 17,46$, 179 cm^2 Simplex	210/33	320/37	$17,46 / 33$

¹⁾ 1r = Trommelbremse, Sch = Scheibenbremse

²⁾ unterstrichen bedeutet grundsätzlich neues Bauteil

^{*)} Maße des Spreizhebels

^{**) m} bedeutet: geprüft, aber nicht im Serie gebaut

^{***)} r_v = wirksamer Halbmesser der Scheibenbremse

Bremschena-Nr.	In Fertigung von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis	Übertragungsanricht. Art der Radbremse v/h Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β , Breite Radzyl. β , Bremsfläche/Rad, Bachanordnung	Radbremse hinten β , Breite Radzyl. β , Bremsfläche/Rad, Bachanordnung	Hebelhingen Bremsspedal	Hebelhingen Handbremshebel	Hauptzyl. β Hub
----------------	--	----------------------------------	---	--	--	----------------------------	-------------------------------	--------------------------

Typ 12-Bremsanlagen

171 000 115			hydr. 1r/1r Zweikreis	230 x 40 / 25,4, 179 cm ² Simplex	180 x 30 / 14,29, 94,5 cm ² Simplex	250/51	253/29,5	17,46/18,3-16,3
171 000 115 A			hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_v = 96 / 44$, 52,5 cm ²	180 x 30 / 14,29, 94,5 cm ² Simplex	250/51	253/29,5	17,46/18,3-16,3
171 000 115 C ⁶⁾			hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_v = 96 / 44$, 52,5 cm ²	180 x 30 / 14,29, 94,5 cm ² Simplex	250/51	253/29,5	20,64/14,5-12,5
171 000 115 E ⁶⁾ ⁸⁾			hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_v = 96 / 44$, 52,5 cm ²	180 x 30 / 17,46, 94,5 cm ² Simplex	250/51	253/29,5	20,64/14,5-12,5
171 000 115 G ⁶⁾			hydr. 1r/1r Zweikreis	230 x 40 / 25,4, 179 cm ² Simplex	180 x 30 / 14,29, 94,5 cm ² Simplex	250/51	253/29,5	20,64/14,5-12,5
171 000 115 H ⁸⁾			hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_v = 96 / 44$, 52,5 cm ²	180 x 30 / 17,46, 94,5 cm ² Simplex	250/51	253/29,5	17,46/18,3-16,3

VW-Typ 55-Bremsanlagen

171 000 115 C ⁶⁾			hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_v = 96 / 44$, 52,5 cm ²	180 x 30 / 14,29, 94,5 cm ² Simplex	250/51	253/29,5	20,64/14,5-12,5
-----------------------------	--	--	---------------------------	--	---	--------	----------	-----------------

⁶⁾ mit Bremskraftverstärker

⁸⁾ mit lastabhäng. Bremsdrucklinderer an der Hinterachse

Bremschena-Nr.	In Fertigung von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis	Übertragungsrichtung, Art der Radbremse v/h Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β , Breite Radzyl.- β , Bremsfläche/Rad, Bachanordnung	Radbremse hinten β , Breite Radzyl.- β , Bremsfläche/Rad, Bachanordnung	Hebelängen Bremspedal	Hebelängen Handbremshebel	Hauptzyl.- β Hub
----------------	--	----------------------------------	--	---	---	--------------------------	------------------------------	---------------------------

VW-Typ 14-Bremsanlagen (soweit vom Typ 11 abweichend)

141 000 115	- **)	-	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_v = 118/40, +++)$ 40 cm ²	230 x 40 / 17,46, 169 cm ² Simplex	210/33	253/57	19,05/14 + 14
-------------	-------	---	---------------------------	---	--	--------	--------	---------------

VW-Typ 18-Bremsanlagen

181 000 115	8/69 - 3/72		hydr. 1r/1r Zweikreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Simplex	230 x 40 / 19,05, 184 cm ² Simplex	210/33	253/57	19,05/15,5+12,5
181 000 115	4/72 - 11/72		hydr. 1r/1r Zweikreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Simplex	230 x 40 / 19,05, 184 cm ² Simplex	210/33	253/29,5	19,05/15,5+12,5
geändert 6.10.71								
113 000 115 P	12/72 -		hydr. 1r/1r Zweikreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Simplex	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Simplex	210/33	253/29,5	19,05/15,5+12,5

**
*) siehe Anlage 4, Blatt 1

Grasschema-Nr.	In Fertigung von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis	Übertragungsrichtung. Art der Rodbremse v/h Zahl der Bremskreise	Rodbremse vorn β , Breite Rodzyl.- β , Bremsfläche/Rod, Bachanordnung	Rodbremse hinten β , Breite Rodzyl.- β , Bremsfläche/Rod, Bachanordnung	Hebellängen Bressgestel	Hebellängen Kordbrenschel	Hauptzyl.- β RWS
VM-Typ 31, 34, 36-Bremsanlagen								
311 000 115	bis 4/61 3/62	0 000 001 0 027 849	hydr. Tr/Ir Elektreis	230 x 50 / 20,64, 235 cm ² Duplex	230 x 40 / 22,2, 180 cm ² Simplex	210/38	320/37	20,64 / 36
311 000 115 A	bis 3/62 8/62	0 027 850 0 076 299	hydr. Tr/Ir Elektreis	230 x 50 / 22,2, 235 cm ² Duplex	230 x 40 / 22,2, 180 cm ² Simplex	210/38	320/37	20,64 / 36
311 000 115 B	bis 8/62 8/63	0 076 300 0 221 974	hydr. Tr/Ir Elektreis	230 x 50 / 22,2, 230 cm ² Duplex	230 x 45 / 22,2, 210 cm ² Simplex	210/38	320/37	20,64 / 36
311 000 115 D	bis 8/63	0 221 975	hydr. Tr/Ir Elektreis	248 x 50 / 22,2, 255 cm ² Duplex	248 x 45 / 22,2, 225 cm ² Simplex	210/38	320/37	19,05 / 36
311 000 115 E	bis 8/65	315 120 883	hydr. Tr/Ir Elektreis	248 x 50 / 22,2, 255 cm ² Duplex	248 x 45 / 22,2, 225 cm ² Simplex	210/33	320/37	19,05 / 36
311 000 115 F	bis 8/65 8/67	316 000 001 317 233 853	hydr. Sch/Ir Elektreis	$r_v = 118 / 42$, ****) 40 cm ² Simplex	248 x 45 / 22,2, 225 cm ² Simplex	210/33	320/37	19,05 / 36
311 000 115 G	bis 8/67	318 000 001	hydr. Sch/Ir Zweikreis	$r_v = 118 / 42$, 40 cm ² Simplex	248 x 45 / 22,2, 225 cm ² Simplex	210/33	320/37	19,05 / 36
311 000 115 H	bis 8/71	311 2 277 190	hydr. Sch/Ir Zweikreis	$r_v = 118 / 42$, 40 cm ² Simplex	248 x 45 / 22,2, 225 cm ² Simplex	210/33	253/37	19,05 / 36
311 000 115 J	bis 8/71 8/72	312 2 000 001	hydr. Sch/Ir Zweikreis	$r_v = 116 / 42$, 50 cm ² Simplex	248 x 45 / 22,2, 225 cm ² Simplex	210/33	253/37	19,05 / 36
311 000 115 J mit Änderung vom 6.10.1971	8/72 bis		hydr. Sch/Ir Zweikreis	$r_v = 116 / 42$, 50 cm ² Simplex	248 x 45 / 22,2, 225 cm ² Simplex	210/33	253/29,5	19,05 / 36

***) siehe Anlage 4, Blatt 1

15.3.1974

Bremschienen-Nr.	In Fertigung von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis	Übertragungseinrichtg. Art der Radbremse v/h Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β , Breite Radzyl.- β , Bremsfläche/Rad, Bremsanordnung	Radbremse hinten β , Breite Radzyl.- β , Bremsfläche/Rad, Bremsanordnung	Hebelhingen Bremspedal	Hebelhingen Handbremshebel	Hauptzyl. β Hub
VW-Typ 32-Bremsanlagen								
321 000 115	4/73		hydr. Sch/ir Zweikreis	$r_u = 96 / 44$, 52,5 cm ² Simplex	180 x 30 / 14,29, 94,5 cm ² Simplex	275/55,5	250/39	17,46/17 + 15
321 000 115 A ⁶⁾			hydr. Sch/ir Zweikreis	$r_u = 96 / 44$, 52,5 cm ² Simplex	180 x 30 / 14,29, 94,5 cm ² Simplex	275/55,5	250/39	20,64/16 + 14
331 000 115 A ⁶⁾ ⁷⁾			hydr. Sch/ir Zweikreis	$r_u = 96 / 44$, 52,5 cm ² Simplex	200 x 30 / 17,46, 111,5 cm ² Simplex	275/55,5	250/39	20,64/16 + 14
geändert 8.3.73								
331 000 115 ⁶⁾ ⁸⁾			hydr. Sch/ir Zweikreis	$r_u = 96 / 44$, 52,5 cm ² Simplex	200 x 30 / 17,46, 111,5 cm ² Simplex	275/55,5	250/39	20,64/16 + 14
geändert 15.8.73								
321 000 115 H			hydr. Sch/ir Zweikreis	$r_u = 96 / 44$, 52,5 cm ² Simplex	180 x 30 / 14,29, 94,5 cm ² Simplex	275/48	250/39	17,46/17 + 15
321 000 115 J ⁶⁾			hydr. Sch/ir Zweikreis	$r_u = 96 / 44$, 52,5 cm ² Simplex	180 x 30 / 14,29, 94,5 cm ² Simplex	275/48	250/39	20,64/16 + 14
331 000 115 B ⁶⁾ ⁸⁾			hydr. Sch/ir Zweikreis	$r_u = 96 / 44$, 52,5 cm ² Simplex	200 x 30 / 17,46, 111,5 cm ² Simplex	275/48	250/39	20,64/16 + 14
VW-Typ 35-Bremsanlagen								
331 000 115 ⁶⁾ ⁸⁾			hydr. Sch/ir Zweikreis	$r_u = 96 / 44$, 52,5 cm ² Simplex	200 x 30 / 17,46, 111,5 cm ² Simplex	275/55,5	250/39	20,64/16 + 14
geändert 15.8.73								
331 000 115 B ⁶⁾ ⁸⁾			hydr. Sch/ir Zweikreis	$r_u = 96 / 44$, 52,5 cm ² Simplex	200 x 30 / 17,46, 111,5 cm ² Simplex	275/48	250/39	20,64/16 + 14

mit Bremskraftverstärker
⁷⁾ mit Bremsdruckminderer an der Hinterachse
⁸⁾ mit lastabhäng. Bremsdruckminderer an der Hinterachse

15.3.1974

Zusammenstellung der VW-Serien-Radbefestigungsschrauben.

Fahrzeugtyp	Gewinde	Güteklasse	Festigkeitskl.	Anzugsdrehmoment (mkg)
Typ 1 (11, 14, 147, 15, 18, 18-63, 13)	M 12 x 1,5 x 13	Ck 35	-	9
ab 8/66 (Vierlochfelge ¹⁾)	M 14 x 1,5 x 19	Ck 35	-	13
Typ 2 (21 bis 28)				
bis Fg.-Nr. 2.0 2 248 837	M 14 x 1,5 x 19	Ck 35	-	13
ab Fg.-Nr. 2.1 2 000 001	M 14 x 1,5 ²⁾	-	8	13
Typ 31, 34, 36	M 12 x 1,5 x 13	Ck 35	-	9
ab 8/65 (Vierlochfelge)	M 14 x 1,5 x 19	Ck 35	-	13
Typ 4 (41 bis 47)	M 14 x 1,5 x 19 ³⁾	Ck 35	-	13
(48, VW K 70)	M 12 x 1,5 x 28	-	8,8	9
Typ 17, 32, 33, 53	M 12 x 1,5 x 20 ⁴⁾	Cg 35	-	9
	M 12 x 1,5 x 28 ⁵⁾	-	10,9	9

¹⁾ nur an Fahrzeugen mit Scheibenbremse, ab 1.8 000 001 generell

²⁾ Radmutter statt -schrauben

³⁾ bis Fahrgestell-Nr. 4.0 2 047 256: M 14 x 1,5 x 25

⁴⁾ für Stahlräder (kugelförmige Vertiefung im Kopf)

⁵⁾ für Leichtmetallräder (zylindrische Vertiefung im Kopf)

Typ/Ausf.	Spurweiten s (mm) vorn hinten	Reifengröße h	Felgenreiße	Einpreß- tiefe (mm)	Radbolzen Stück	Lochkreisß. (mm)	Bolzenlochausf. (alle Kugelversenk.)	Bemerkung
11/1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 30, 40, 70, 80	1316 $\frac{1}{2}$ 1310 $\frac{2}{2}$ 1350	5,60 - 15 155 SR 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	1200/1300 ab 8/67 1200/ ab 8/70
11/31, 41, 71, 81	1379 $\frac{1}{2}$ 1375 $\frac{2}{2}$ 1352							
11/1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 30, 40, 70, 80	1328 $\frac{1}{2}$ 1322 $\frac{2}{2}$ 1363	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	ab 8/71 (Kennz. "WV" o. "Laserz Nr. 1511")
11/31, 41, 71, 81	1391 $\frac{1}{2}$ 1387 $\frac{2}{2}$ 1364							
11/1, 2, 3, 4	1314 $\frac{1}{2}$ 1308 $\frac{2}{2}$ 1349	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	41	4	M 14 x 1,5	130	ab 8/73
	1316 $\frac{1}{2}$ 1310 $\frac{2}{2}$ 1351	5,60 - 15 155 SR 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	ab 1/73
	1314 $\frac{1}{2}$ 1308 $\frac{2}{2}$ 1349	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	5 J x 15	41	4	M 14 x 1,5	130	Kennz. "Fuchs" und "Laserz" ab 1/73
13	1378 $\frac{1}{2}$ 1351	5,60 - 15 155 SR 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	
	1390 $\frac{1}{2}$ 1363	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	
	1406 $\frac{1}{2}$ 1379	175/70 SR 15	5 1/2 J x 15	26	4	M 14 x 1,5	130	ab 12/72
	1408 $\frac{1}{2}$ 1363	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	ab 8/73 mit negativem Lenkrollradius

Typ/Ausf.	Spurweiten ³⁾ (mm) vorn hinten	Reifengröße ⁴⁾	Felgenreiße	Einsprei- tiefen (mm)	Radbolzen Stück	Gewinde	Lochkreis- maß (mm)	Bolzenlochsuf- f. (alle Kugellager)	Bemerkung
15									
	1394 ¹⁾²⁾	1349	5.60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6.00 - 15 L	41	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/73 mit negativem Lenkrollradius
	1408 ¹⁾²⁾	1363	175/70 SR 15	34	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/73
	1394 ¹⁾²⁾	1379	5.60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6.00 - 15 L	41	4	M 14 x 1,5	130		Kennz. "Fuchs" und Firmensymbol
17									
	1350 ¹⁾	1358	5.95/145 - 13 ⁸⁾ 6.15/155 - 13 ⁸⁾ 155 SR 13 175/70 SR 13	45	4	M 12 x 1,5	100	Ø 15/R 12	5 J x 13 als Stahlrad und als Leichtmetallrad, gekennzeichnet "VWR"
	1350 ²⁾	1348	5.95/145 - 13 ⁸⁾ 6.15/155 - 13 ⁸⁾ 155 SR 13 175/70 SR 13	50 ⁹⁾	4	M 12 x 1,5	100	Ø 15/R 12	
18, 18-63									
	1324	1416	165 R 15	47,5	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	
	1354	1345 ¹⁰⁾	185 R 14 165 SR 14	32,5	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	ab 8/71 wahlweise
21 - 28									
	1386	1439	185 SR 14 ¹¹⁾ reinforced 7.00 - 14 ⁶⁾ 185 R 14 C	41	5	M 14 x 1,5	112	E 8 r ₁ = 14	
	1395	1455	185 SR 14 ¹¹⁾ reinforced 7.00 - 14 ⁶⁾ 185 R 14 C	41	5	M 14 x 1,5	112	E 8 r ₁ = 14	ab 8/72
31									
	1310	1350	6.00 - 15 L 165 SR 15	46 ¹²⁾	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
32, 33									
	1340	1335	155 - 13 ¹³⁾ 155 SR 13 165/70 SR 13 175/70 SR 13	45	4	M 12 x 1,5	100	Ø 15/R 12	5 J x 13 als Stahlrad und als Leichtmetallrad, gekennzeichnet "VWR"

Typ/Ausf.	Spannweiten ³⁾ (mm) vorn hinten	Reifengröße ⁴⁾	Felgenreiße	Einpreß- tiefe (mm)	Radbolzen Stück	Gewinde	Lockkreis ⁵⁾ (mm)	Bolzenlochausf. (alle Kugelversenk)	Bemerkung	
13	1394 ¹⁾²⁾	1349	5.60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6.00 - 15 L	4 1/2 J x 15	41	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/73
	1408 ¹⁾²⁾	1363	175/70 SR 15	5 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/73
	1391 ¹⁾²⁾	1349	5.60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6.00 - 15 L	5 J x 15	41	4	M 14 x 1,5	130		Kennz. "Fuchs" und Firmensymbol
14	1301 ¹⁾	1338	5.60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6.00 - 15 L	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/71 ab 8/73
	1298 ²⁾	1338								
	1311 ¹⁾	1348	5.60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6.00 - 15 L	4 1/2 J x 15	41	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/73
	1308 ²⁾	1348								
147	1310	1350	5.60 - 15 155 SR 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
	1322	1362		4 1/2 J x 15	34					
15	1379 ¹⁾	1352	5.60 - 15 155 SR 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/70 gleiche VA wie 1302
	1375 ²⁾	1352								
	1391 ¹⁾	1364	5.60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6.00 - 15 L	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/71 vnhweise
	1387 ²⁾	1364								
..	1390 ¹⁾²⁾	1363	5.60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6.00 - 15 L	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/72
	1406 ¹⁾²⁾	1379		5 1/2 J x 15	26	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 12/72

Typ/ausf.	Spurweiten ²⁾ (ass) vorn hinten	Reifengröße ¹⁾	Felgenreße	Einpreß- tiefe (mm)	Radbolzen Stück Gewinde	Lochkreisß (mm)	Bolzenlochausf. (alle Kugelversenk)	B e m e r k u n g
<u>11</u> 1952 - 1956	1290 1250		4 J x 15	33	5 M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	Bundbolzenachse
1957/1958								
mech. Bremse	1290 1250		4 J x 15	33	5 M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	Bundbolzenachse
hydr. Bremse	1305 1250	5,60 - 15	4 J x 15	33	5 M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	Bundbolzenachse
1959 - 1964								
mech. Bremse	1290 1288	wahlweise	4 J x 15	33	5 M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	Bundbolzenachse
hydr. Bremse	1305 1288	155 SR 15	4 J x 15	33	5 M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	ab hier Kugelbolzen-VA (ab Fg.-Nr. 116 000 001)
ab 8/65	1305 1300		4 J x 15	33	5 M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	
ab 8/66								
Standard	1305 1358		4 J x 15	33	5 M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	
Export	1305 1350		4 J x 15	40	4 M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	1966-1968 M 14 x 1,5 an f.z. mit Scheiben- bremse
1967, 68, 69	1316 ¹⁾ 1350		4 J x 15	40	4 M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab Fg.-Nr. 118 000 001 nur M 14 x 1,5
bis 8/70	1310 ²⁾ 1350		4 J x 15	40	4 M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
<u>14</u>	bis 8/1966 wie Typ 11 mit 5-Loch-felgen							
ab 8/66	1316 ¹⁾ 1350	5,60 - 15	4 J x 15	40	4 M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
mit 1500 Motor	1310 ²⁾ 1350	wahlweise	4 J x 15	46	4 M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
ab 12/67	1304 ¹⁾ 1338 1298 ²⁾ 1338	155 SR 15	4 1/2 J x 15	46	4 M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
<u>15</u>	bis 8/1970 wie Typ 11 (gilt für 5- und 4-Loch-felgen)							

- ¹⁾ mit Scheibenbremse
- ²⁾ mit Trommelbremse
- ³⁾ die Spurweiten sind jeweils bei zulässigen Gesamtgewicht gemessen
- ⁴⁾ zu Reifengröße: PR-Zahlen sind nicht berücksichtigt

Typ/Ausf.	Spurweiten ³⁾ (mm) vorn hinten	Reifengröße ⁴⁾	Felgenreiße	Einpreß- tiefe (mm)	Radbolzen Stück	Gewinde	Lochkreis (mm)	Bolzenlochabst.- (alle Kugellager)	Bemerkung
36, 36-265	1310 OG 1352 PA 36/11 1346	6.00 - 15 L 165 SR 15	4 1/2 J x 15	46 ¹²⁾	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	Typ 36/11 ⁷⁾
41, 42, 46	1376 1386	1350 15) 1340 15) 165 SR 15 ¹⁴⁾	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	Typ 46 ⁷⁾
47	1345 1357 1355	165 SR 15 ¹⁶⁾ 155 SR 15 165 SR 15 ¹⁶⁾	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/70 teilweise als Stahl- oder Leichtmetallrad, gekennzeichnet "VW"
48	1390	1425 165 SR 14	4 1/2 J x 14 5 J x 14	46	5	M 12 x 1,5	130	r ₁ = 12	Stahlrad ab 8/71 Leichtmetallrad, gekennzeichnet "VW"
53	1390	1358 155 SR 13 175/70 SR 13	4 1/2 J x 13 5 J x 13	45	4	M 12 x 1,5	100	β 15/R 12	5 J x 13 als Stahlrad und als Leichtmetallrad, gekennzeichnet "VW"

- 1) mit Scheibenbremse
- 2) mit Trommelbremse
- 3) die Spurweiten sind jeweils bei zul. Gesamtgewicht gemessen
- 4) zu Reifengröße: PR-Zahlen sind nicht berücksichtigt
- 5) OG = Doppelgeländekasse
PA = Pendelachse
- 6) nur bei Ausf. mit 1,6 l-Motor und nicht für Typ 21 F, 24 und 25
- 7) Mindestlänge der Schwelbnacht zwischen Schüssel und Felge je 60 mm
- 8) nur bei Verwendung des 1,1 l-Motors
- 9) nur mit Trommelbremse
- 10) ab 11/72
- 11) nicht für Typ 21 F
- 12) diese Räder sind nicht mehr in der Fertigung, im Ersatzteilhandel sind in Zukunft nur noch Räder mit 41 mm Einpreßtiefe erhältlich, technische Bedenken gegen die Verwendung dieser Räder bestehen nicht
- 13) nur bei Verwendung der 1,3 l-Motoren
- 14) nicht für Typ 46
- 15) ab 5/72
- 16) bei Verwendung der 2,0 l-Motoren sind KR-Reifen erforderlich

VW-Serienräder für Fahrzeuge der Fertigung vor 8/1970

Typ/Ausf.	Spurweiten ³⁾ (mm) vorn hinten	Reifengröße ⁴⁾	Feigengröße	Einreß- tiefe (mm)	Radbolzen Stück Gewinde	Lockkreis (mm)	Bolzenlochausf. (alle Kugelversenk)	Bemerkung	
21 - 28									
1948 - 1952	1356	1360	5,00 - 16	3,00 D x 16	33	5	M 14 x 1,5	205	EB r ₁ = 14
1952 - 1955	1356	1360	5,50 - 16	3,50 D x 16	45	5	M 14 x 1,5	205	EB r ₁ = 14
1955 - 1963	1370	1360	6,40 - 15	4 1/2 K x 15	47,5/48	5	M 14 x 1,5	205	EB r ₁ = 14
8/63 - 8/67	1375	1360	7,00 - 14 oder 185 R 14 C	5 JK x 14	47,5	5	M 14 x 1,5	205	EB r ₁ = 14
8/67 -	1385	1426	7,00 - 14 oder 185 R 14 C 185 SR 14	5 JK x 14	47,5	5	M 14 x 1,5	205	EB r ₁ = 14 ab hier Doppelgelenkachse hinten
31, 34, 36									
8/61 - 8/63	1305	1346	6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	46	5	M 12 x 1,5	205	EB r ₁ = 14 Typ 34/54 PS: 6,00 S 15 L
8/63 - 7/65	1310	1346	oder	4 1/2 J x 15	46	5	M 12 x 1,5	205	EB r ₁ = 14
8/65 - 8/70	1310	1346	165 SR 15	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	EB r ₁ = 14
41, 42, 46	1376	1350	165 SR 15	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	EB r ₁ = 14 unveränderte Werte seit Fertigungsbeginn, Typ 46 verstärktes Rad
47	1345 1357	1390 1402	155 SR 15 165 SR 15	4 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15	46 40	4 4	M 14 x 1,5 M 14 x 1,5	130 130	EB r ₁ = 14 EB r ₁ = 14 St- oder LM-Rad, Hersteller Pedrinz und Fuchs, gekennzeichnet mit "m/v"

³⁾ die Spurweiten sind jeweils bei zulässigem Gesamtgewicht gemessen

⁴⁾ zu Reifengröße: PR-Zahlen sind nicht berücksichtigt

Zusammenstellung der Heizungen und Heizgeräte

VW-Typ	Prüfzeichen der Heizung	Prüfzeichen des Heizgerätes	B e m e r k u n g
11	S 43	S 53, S 60	wahlweise Klimaanlage
13	S 43	S 53, S 60	wahlweise Klimaanlage
14	S 43	S 53 S 59 S 60	bis 8/73 bis 12/72
147	S 43	S 59, S 60	
15	S 43	S 53, S 60	wahlweise Klimaanlage
17	Warmwasserheizung		wahlweise Klimaanlage
18	S 43	S 36, S 60	
18-63	S 43	S 36, S 60	
21	S 45, S 111	S 36, S 94	
21 F	S 45	S 36, S 94	
21-515	S 45, S 111	S 36, S 94	
22	S 45, S 111	S 36, S 94	
23	S 45, S 111	S 36, S 94	
23-116	S 45, S 111	S 36, S 94	
23-517	S 45, S 111	S 36, S 85, S 94	S 85 mit Flüssiggasbetrieb, besondere Vorschriften beachten
24	S 45, S 111	S 36	
25	S 45, S 111	S 36	
26	S 45	S 36, S 94	
26-16	S 45	S 36, S 94	
26-200	S 45	S 36, S 94	
26-201	S 45	S 36, S 94	
27	S 45, S 111	S 36, S 94	
28	S 45, S 111	S 36, S 94	

Zusammenstellung der Heizungen und Heizgeräte

VW-Typ	Prüfzeichen der Heizung	Prüfzeichen des Heizgerätes	Bemerkung
31	S 39	S 60	
32	Warmwasserheizung		wahlweise Klimaanlage
33	Warmwasserheizung		wahlweise Klimaanlage
34	S 39	S 59, S 60	
36	S 39	S 60	
36-265	S 39	S 60	
41	S 89 (ABG-Nr. S 89/1)	S 88 mit eigener Heizquelle	wahlweise Klimaanlage
42	S 89 (ABG-Nr. S 89/1)	S 88 mit eigener Heizquelle	wahlweise Klimaanlage
46	S 89 (ABG-Nr. S 89/1)	S 88 mit eigener Heizquelle	wahlweise Klimaanlage
47	S 96		
48	Warmwasserheizung		
53	Warmwasserheizung		wahlweise Klimaanlage